

TRANSPARENZ
VERANTWORTUNG
EFFIZIENZ



**BETEILIGUNGSBERICHT 2021
DER STADT COBURG**



VORWORT

Liebe Bürger*innen,

einen großen Teil ihrer kommunalen Aufgaben hat die Stadt Coburg auf Unternehmen und Einrichtungen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Nachdem der Beteiligungsbericht bereits im Vorjahr grundlegend überarbeitet wurde, möchte ich die Vorstellung des Beteiligungsberichts zum Abschlussstichtag 31.12.2021 dazu nutzen, Sie über grundlegende organisatorische Veränderungen in meinem Büro zu informieren:

Auf Grund der Anzahl an Beteiligungsunternehmen und deren zunehmender wirtschaftlicher, aber auch gesellschaftlicher Bedeutung ist die Etablierung eines strategischen Beteiligungsmanagements bei der Stadt Coburg erforderlich. Bereits im Laufe des Jahres 2022 habe ich daher die vormals im Finanzreferat eingesetzten Kollegen Martin Lieb und Dominic Juck in meinem Büro angesiedelt und mit dieser Aufgabe betraut.

Die wesentlichen Funktionen der beiden Kollegen sind die Beteiligungsverwaltung, das Beteiligungscontrolling, die Mandatsbetreuung sowie gesetzliche Pflichtaufgaben wie die Erstellung eines Beteiligungsberichts und des konsolidierten Jahresabschlusses.

Die Einführung des strategischen Beteiligungsmanagements bei der Stadt Coburg wird Zug um Zug erfolgen. Die Entwicklung in enger und partnerschaftlicher Abstimmung mit unseren städtischen Beteiligungen ist dabei für mich selbstverständlich.

Das zentrale Beteiligungsmanagement hat hierbei vorrangig beratende Funktion für die Verwaltungsspitze sowie den Stadtrat, aber auch für die seitens der Stadt Coburg entsandten kommunalen Vertreter in den Aufsichtsgremien der Beteiligungen.

Die operativen Aufgaben (bspw. Budgetzahlungen an das Kommunalunternehmen CEB, Abwicklung des Sanierungstreuhandvermögens usw.) verbleiben entsprechend der bereits bislang geltenden Fach- und Budgetverantwortung in den jeweils zuständigen Dienststellen.

Ich freue mich sehr darauf, mit der Einführung eines strategischen Beteiligungsmanagements einen weiteren Eckpfeiler meiner Agenda als Oberbürgermeister umsetzen und die vor uns liegenden vielfältigen Aufgaben und Herausforderun-

gen wie bspw. den Klinikneubau auf dem ehemaligen BGS-Gelände sowie den Erhalt und Ausbau von Wohnraum zu bezahlbaren Konditionen für unsere schöne Heimatstadt strukturiert gestalten zu können.

Nunmehr wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des zum Abschlussstichtag 31.12.2021 fortgeschriebenen Beteiligungsberichts, welcher auch im Internet über die Homepage der Stadt Coburg abrufbar ist.

Coburg, im Februar 2023

A handwritten signature in blue ink, reading "Dominik Sauerteig". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.

Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister



INHALTSVERZEICHNIS

1	Abkürzungsverzeichnis	6
2	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Coburg	8
3	BETEILIGUNGEN GEMÄß ART. 94 ABS. 3 DER BAYERISCHEN GEMEINDEORDNUNG	10
3.1	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern	10
3.2	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	20
3.3	SÜC Energie und H2O GmbH	29
3.4	SÜC Bus und Aquaria GmbH	37
3.5	süc // dacor GmbH	44
3.6	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	52
3.7	Frankenmetering GmbH & Co. KG	56
3.8	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	61
3.9	SWR Energie GmbH & Co.KG	65
3.10	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	70
3.11	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	75
3.12	Wohnbau Stadt Coburg GmbH	79
3.13	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	87
3.14	Markthalle Coburg GmbH	92
3.15	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH	96
3.16	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	101
3.17	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	107
3.18	Zukunft.Coburg.Digital GmbH	113
3.19	regioMed-Kliniken GmbH	118
3.20	Klinikum Coburg GmbH	125
4	KOMMUNALUNTERNEHMEN	132
4.1	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	132
5	ZWECKVERBÄNDE	140
5.1	Zweckverband Krankenhausverband Coburg	140
5.2	Zweckverband Zulassungsstelle	142



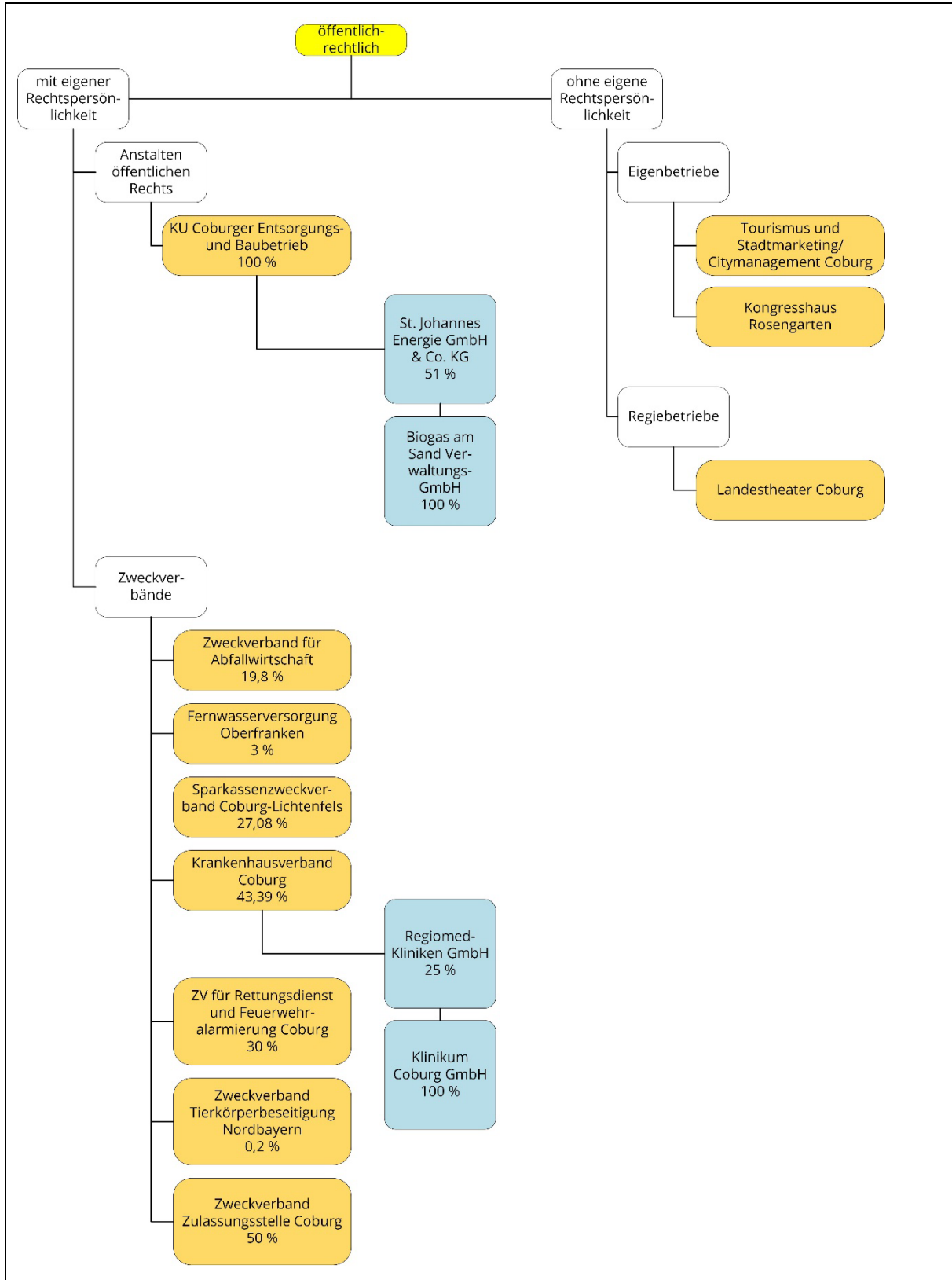
1 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AGPflegeVG	Gesetz zur Ausführung des Elften Buchs (XI) Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung
A.S.T.	Anrufsammeltaxi
BayLkrO	Bayerische Landkreisordnung
BHKW	Blockheizkraftwerk
CEB	Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Bayerische Gemeindeordnung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
HWK	Handwerkskammer
II. WoBauG	II. Wohnungsbaugesetz
ILS	Integrierte Leitstelle
IT	Informations- und Telekommunikationstechnologie
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KommZG	Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
KU	Kommunalunternehmen
kWh	Kilowattstunde

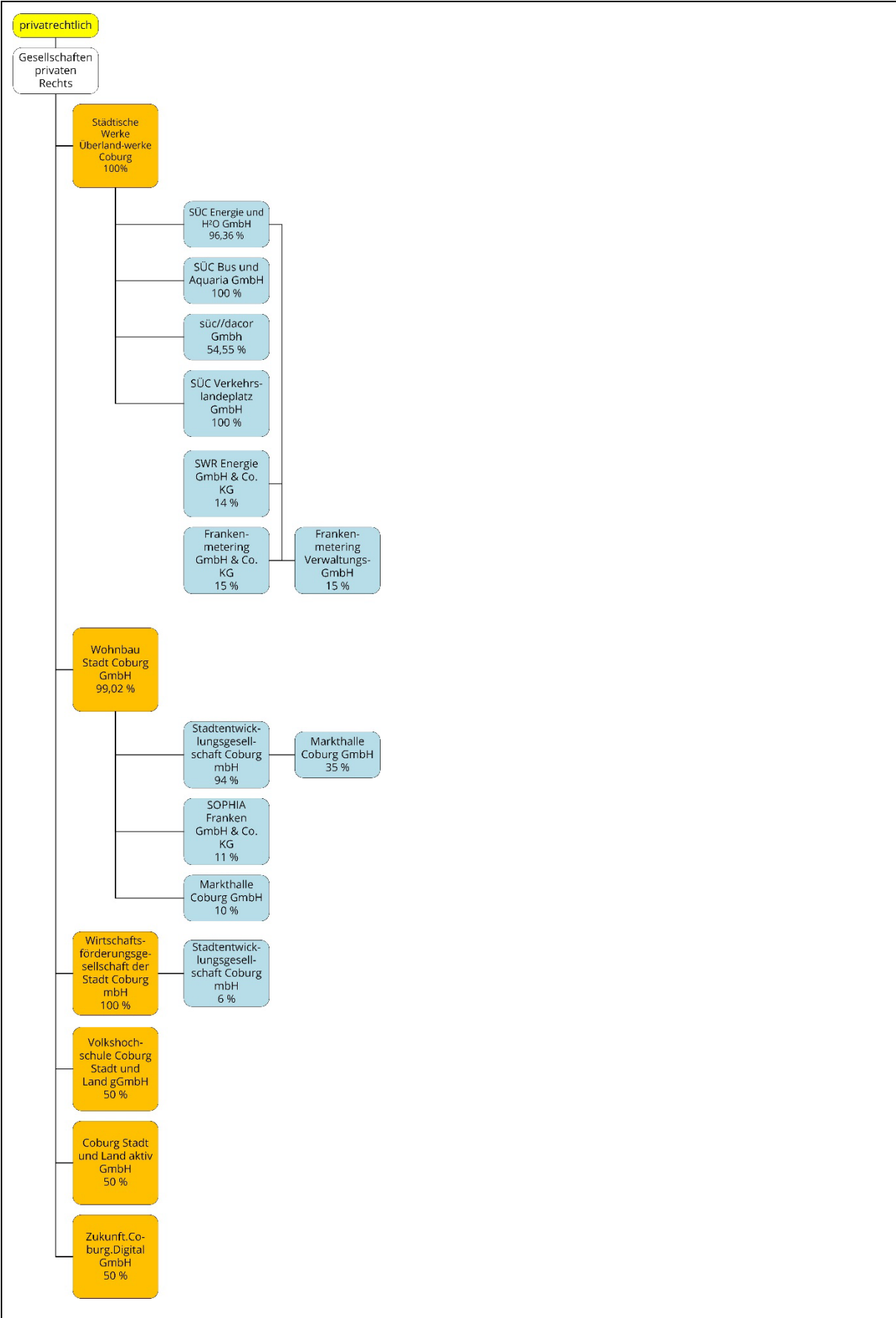
LGZ	Lastgangzähler (Sondervertragskunde)
LKrO	Landkreisordnung
MedLab	Medizinisches Labor
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunden
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OVF	Omnibusverkehr Franken
RLM	Registrierte Leistungsmessung (Sondervertragskunde)
SÜC	Städtische Werke Überlandwerke Coburg
SLP	Standardlastprofil (Tarifkunde)
T€	Tausend Euro
TBN	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
ThürKHG	Thüringer Krankenhausgesetz
ThürRettG	Thüringer Rettungsdienstgesetz
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VGC	Verkehrsgemeinschaft Coburg
VHS	Volkshochschule
ZV	Zweckverband

➤ 2 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DER STADT COBURG

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE BETEILIGUNGEN



PRIVATRECHTLICHE BETEILIGUNGEN



➤ 3 BETEILIGUNGEN GEMÄß ART. 94 ABS. 3 DER BAYERISCHEN GEMEINDEORDNUNG

3.1 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH - KONZERN

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Im SÜC-Konzern sind folgende Gesellschaften zusammengefasst:

Die **Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH** (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt z.B. Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen zur Verfügung und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die **SÜC Energie und H2O GmbH** ist für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme im jeweiligen Versorgungsgebiet zuständig. Darüber hinaus bietet sie Ingenieurdienstleistungen in diesem Umfeld an.

Die Aufgaben der **SÜC Bus und Aquaria GmbH** liegen in der Einrichtung und dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich ihres Bedienungsgebietes sowie dem Betrieb des Hallenfreibades "Aquaria" mit den Betriebsarten Hallen-, Frei- und Saunabad und Solarien.

Gegenstand der **süc // dacor GmbH** ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	210.556,1	205.450,6	198.039,3	5.105,5	2,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3.639,2	3.296,2	3.333,4	343,0	10,4 %
A.II Sachanlagen	205.158,6	200.396,1	192.972,6	4.762,5	2,4 %
A.III Finanzanlagen	1.758,3	1.758,3	1.733,3	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	41.876,6	36.414,3	31.362,9	5.462,3	15,0 %
B.I Vorräte	6.260,0	3.561,7	3.385,8	2.698,3	75,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.638,7	24.272,7	25.177,5	1.366,1	5,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.977,9	8.579,9	2.799,7	1.398,0	16,3 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	285,5	189,0	324,2	96,5	51,1 %
AKTIVA	252.718,2	242.053,8	229.726,4	10.664,4	4,4 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	116.903,6	112.342,7	109.705,0	4.560,9	4,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	49.746,1	49.319,2	48.896,1	426,9	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	44.947,3	42.823,1	40.035,2	2.124,3	5,0 %
A.IV Bilanzgewinn	3.855,0	2.124,3	2.787,8	1.730,7	81,5 %
A.V Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	2.355,2	2.076,2	1.985,8	279,1	13,4 %
D Unterschiedsbetrag aus der Kapi- talkonsolidierung	2.414,1	2.414,1	2.414,1	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	23.728,2	22.512,5	21.182,7	1.215,7	5,4 %
G Rückstellungen	12.255,1	8.625,8	9.316,1	3.629,3	42,1 %
H Verbindlichkeiten	90.987,4	88.685,4	80.840,2	2.302,0	2,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	4.932,8	6.188,4	5.564,4	-1.255,6	-20,3 %
J Passive latente Steuern	1.497,0	1.285,0	704,0	212,0	16,5 %
PASSIVA	252.718,2	242.053,8	229.726,4	10.664,4	4,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	166.243,1	165.233,3	164.846,4	1.009,8	0,6 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	247,1	220,0	42,0	27,1	12,3 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.265,3	1.562,4	1.476,1	-297,0	-19,0 %
4 sonstige betriebliche Erträge	2.989,3	2.130,8	1.789,5	858,5	40,3 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-119.166,5	-122.225,3	-119.666,0	3.058,8	-2,5 %
6 Personalaufwand	-26.461,2	-25.775,6	-26.420,8	-685,6	2,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.823,9	-12.387,1	-12.130,3	-436,8	3,5 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.751,8	-3.355,0	-3.847,4	-1.396,9	41,6 %
9 Erträge aus Beteiligungen	42,6	29,3	65,2	13,3	45,4 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,7	5,4	4,9	0,3	5,6 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	20,6	1,5	2,9	19,1	1.265,2 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.455,2	-1.536,8	-1.543,1	81,6	-5,3 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.489,7	-1.133,1	-1.145,6	-356,6	31,5 %
14 Ergebnis nach Steuern	4.665,4	2.769,9	3.473,8	1.895,5	68,4 %
15 sonstige Steuern	-411,4	-373,6	-357,6	-37,8	10,1 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-399,0	-272,1	-328,3	-127,0	46,7 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.855,0	2.124,3	2.787,8	1.730,7	81,5 %
18 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	2.124,3	2.787,8	655,9	-663,6	-23,8 %
19 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-2.124,3	-2.787,8	-655,9	663,6	-23,8 %
20 Bilanzergebnis	3.855,0	2.124,3	2.787,8	1.730,7	81,5 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	47,2 %	47,4 %	-0,2 %
Eigenkapitalrentabilität	3,2 %	1,9 %	1,4 %
Anlagendeckungsgrad 1	56,7 %	55,9 %	0,8 %
Verschuldungsgrad	86,5 %	84,8 %	1,7 %
Umsatzrentabilität	2,3 %	1,3 %	1,0 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Gegenstand des Konzerns ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme sowie die Errichtung der Betriebe von öffentlichem Personennahverkehr, öffentlichen Badeeinrichtungen und Telekommunikation im jeweiligen Versorgungsgebiet.

Die SÜC GmbH ist Mutterunternehmen des SÜC Konzerns und ist als geschäftsleitende Konzernholding tätig. Neben ihr wurden die Jahresabschlüsse der SÜC Energie und H2O GmbH, der SÜC Bus und Aquaria GmbH und der süc // dacor GmbH im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

STROMVERSORGUNG

Im Geschäftsjahr 2021 sind auf dem Regulierungskonto Strom Mindererlöse angefallen, welche sich auf zirka Mio. EUR 1,6 belaufen. Die tatsächlich erzielten Netzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um zirka Mio. EUR 1,5 auf zirka Mio. EUR 28,2 gesunken, was einer Senkung von 5,05 % entspricht. Dies ist überwiegend auf die Abschmelzung der Erlösbergrenze durch den Effizienzfaktor zurückzuführen.

Nach Hinzurechnung der Mindererlöse aus 2021 weist der Saldo des Regulierungskontos insgesamt Mindererlöse in Höhe von Mio. EUR 4,4 aus. Diese können in den nächsten Jahren zusätzlich eingenommen werden.

Das Ergebnis des Stromnetzes 2021 sank gegenüber dem Vorjahr um knapp Mio. EUR 0,2 auf knapp Mio. EUR 0,4. Der Jahresüberschuss 2021 wäre deutlich höher, wenn nicht Mindererlöse in Höhe von Mio. EUR 1,6 angefallen wären. Die Prognosen hinsichtlich der für den Erlöspfad zugrundeliegenden Mengen des Netzdurch-

flusses sind nicht wie erwartet eingetreten. Diese sind in Zeiten der Corona-Pandemie nur schwer zu planen, insbesondere im Bereich Gewerbe, Handel und Industrie (Schließungen, Kurzarbeit, Produktionseinschränkungen et cetera). Ferner wurden weniger Anlagen aus erneuerbaren Energien ans Netz angeschlossen als angenommen. Mit Ausnahme des originären Personalaufwands, der sich aufgrund tariflicher Vereinbarungen um Mio. EUR 0,1 erhöhte, blieben die übrigen Aufwandspositionen nahezu konstant.

SONSTIGE AKTIVITÄTEN (STROMVERTRIEB, -ERZEUGUNG UND MESSSTELLENBETRIEB)

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Stromversorgung 2021 ist gegenüber dem Vorjahr (Mio. EUR 1,0) um Mio. EUR 0,6 gestiegen und schließt mit einem Plus von Mio. EUR 1,6 ab.

Das Ergebnis der Stromerzeugung hat sich von knapp Mio. EUR - 0,2 auf knapp Mio. EUR 0,1 verbessert. Im Wesentlichen ist dies auf gestiegene Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (hohe Energiepreisvergütungen am Spotmarkt) sowie ein reiches zweites Halbjahr 2021 zurückzuführen.

Das Vertriebsergebnis ist von knapp Mio. EUR 1,2 auf Mio. EUR 1,6 in 2021 gestiegen. Neben der wirtschaftlichen Erholung haben Kundenzuwächse dazu beigetragen. Das Vertriebsergebnis lag damit um Mio. EUR 1,1 unter dem Planansatz von 2021.

Das Ergebnis des Messstellenbetriebes ist hier von untergeordneter Bedeutung. Es lag mit Mio. EUR - 0,1 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Der erstmals als eigenständig ausgewiesene Tätigkeitsbereich E-Mobilität schließt mit einem Ergebnis von TEUR - 30 ab.

GASVERSORGUNG

Das Gasnetz vereinnahmte 2021 Netzentgelte für die Nutzung des Netzes in Höhe von Mio. EUR 7,6 und lag somit deutlich über dem Vorjahr (Mio. EUR 6,5). Die Mehrerlöse aus der Erlösobergrenze 2021 belaufen sich im Wesentlichen witterungsbedingt auf knapp TEUR 914.

Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos Gas beträgt knapp TEUR 749 Mindererlöse. Diese können in den nächsten Jahren weniger eingenommen werden und lassen die Erlösobergrenze sinken.

Das Ergebnis des Gasnetzes 2021 stieg gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 0,2 auf Mio. EUR 1,1. Die Abschreibungen, der Zinsaufwand und der originäre Personalaufwand bewegten sich mit Mio. EUR 1,7 nahezu auf Vorjahresniveau.

SONSTIGE AKTIVITÄTEN (GASVERTRIEB)

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Gasversorgung 2021, also des Gasvertriebs, lag mit Mio. EUR 1,1 um knapp Mio. EUR 0,1 über dem Vorjahreswert. Die kalte Witterung in den ersten Monaten 2021 sowie leichte Kundenzuwächse sind im Wesentlichen die Gründe dafür.

WASSERVERSORGUNG

Aufgrund der zum 1. Januar 2021 durchgeführten Wasserpreiserhöhung und Bereitstellungsgebühren von der Fernwasserversorgung Oberfranken konnten die Betriebserträge um Mio. EUR 1,0 auf knapp Mio. EUR 9,6 gesteigert werden. Dem gegenüber standen im Wesentlichen Mio. EUR 0,1 höhere Material- und Fremdleistungen, eine um knapp Mio. EUR 0,1 gestiegene Verwaltungsumlage, ein höherer Steueraufwand von knapp Mio. EUR 0,2 und ein um knapp Mio. EUR 0,2 höherer Personalaufwand. Die Abschreibungen und Zinsen blieben nahezu konstant. Insgesamt betrachtet erhöhte sich das Unternehmensergebnis gegenüber dem Vorjahr um knapp Mio. EUR 0,5 auf knapp Mio. EUR 0,7.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die Fernwärmeversorgung konnte das Ergebnis vom Vorjahr deutlich übertreffen. Die kühle Witterung, Kundenzuwächse sowie eine höhere Marge, bedingt durch die am Energiemarkt vorherrschende Preissituation, sorgten für steigende Betriebserträge. Dem gegenüber standen höhere Aufwendungen für die Energiebeschaffung, Abschreibungen und Steuern, deren Anstieg in Relation zu den Erträgen jedoch niedriger war. Letztlich lag das Unternehmensergebnis mit Mio. EUR 1,9 um Mio. EUR 0,4 über dem des Vorjahres.

TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTLEISTUNGEN

Im operativen Geschäftsbereich Glasfaser erhöhten sich die Betriebserträge gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 0,2 auf knapp Mio. EUR 3,3. Daran beteiligt sind mit knapp Mio. EUR 0,1 die Privatkunden und mit Mio. EUR 0,1 anteilige Zuschüsse aus dem Breitbandausbau.

Das Investitionsvolumen verringerte sich von Mio. EUR 0,9 auf Mio. EUR 0,6 gegenüber dem Vorjahr. Das Abschreibungsvolumen bewegte sich mit Mio. EUR 0,8 in etwa auf Vorjahresniveau. Der Mietaufwand für die Anmietung der Infrastruktur (Leerrohrnetz) erhöhte sich um TEUR 43 auf TEUR 744. Im Gegenzug konnten für die Vermietung von Glasfaserkabel, Kupferkabelstrecken und Funkverbindungen Nutzungsentgelte in Höhe von knapp Mio. EUR 0,4 vereinnahmt werden. Insgesamt betrug das Unternehmensergebnis des Glasfasergeschäftes TEUR 459. Im Vergleich zu 2020 ist es um TEUR 76 gesunken.

Das Ergebnis der Tochtergesellschaft süc // dacor GmbH für das Geschäftsjahr 2021 endete mit einem Jahresüberschuss von TEUR 572 (Vorjahr TEUR 454). Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis unter anderem durch eine Steigerung der Umsatzerlöse, insbesondere im Bereich FTTx von knapp Mio. EUR 0,7. Letztlich erhöhten sich die Umsatzerlöse im Saldo um Mio. EUR 0,8 auf Mio. EUR 8,9. Die Veränderungen im Aufwandsbereich (im Wesentlichen Steigerungen beim Material-, Fremdleistungs- und Personalaufwand sowie Abschreibungen) waren jedoch in Summe geringfügig höher als die Erlössteigerungen.

CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2021 sind dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (CEB) Dienstleistungen in Höhe von knapp Mio. EUR 1,5 in Rechnung gestellt worden (Vorjahr knapp Mio. EUR 1,7). Die Aufwendungen für diese Dienstleistungen lagen bei Mio. EUR 1,6. Das Unternehmensergebnis belief sich auf Mio. EUR - 0,1 (Vorjahr Mio. EUR 0,1). Hierbei wurden interne Kostensteigerungen bei Material- und Fremdleistungen nicht im ausreichenden Maße weitergegeben. In 2022 sind hierzu die betroffenen Verträge entsprechend anzupassen.

VERKEHRSBETRIEB

Die Betriebserträge lagen trotz gesunkener Fahrgastzahlen bei knapp Mio. EUR 4,5 und damit Mio. EUR 0,4 über dem Vorjahreswert. Die über den ÖPNV-Rettungsschirm erhaltenen Billigkeitsleistungen der Regierung von Oberfranken in Höhe von Mio. EUR 0,9, die als sonstige betriebliche Erträge verbucht wurden, hielten den Einbruch bei den Betriebserträgen in Grenzen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Personalkosten um TEUR 294 (+ 6,6 %) auf Mio. EUR 4,8.

Die Kennzahl des Kostendeckungsgrades ist im Zeitvergleich ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Entwicklung des Verkehrsbetriebes. Er beträgt 54,4 % (Vorjahr 51,0 %). Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen

Betriebserträgen, insbesondere durch die Billigkeitsleistungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm. Statistisch betrachtet bedeutet das negative Unternehmensergebnis von Mio. EUR 3,7 (Vorjahr knapp Mio. EUR 3,9), dass jeder Einwohner des Verkehrsgebietes ein Defizit von EUR 65 (Vorjahr EUR 68) zu tragen hat.

BÄDERBETRIEB

Die Betriebserträge beliefen sich nur noch auf TEUR 444 und lagen damit TEUR 66 unter dem Vorjahr (- 12,9 %). Die gesamten Aufwendungen im Aquaria lagen mit Mio. EUR 2,7 nur geringfügig (TEUR 12) unter dem Vorjahreswert (knapp Mio. EUR 2,8). Auf der Aufwandsseite gab es Kostensteigerungen von 2020 auf 2021 bei den Energiekosten (TEUR 130) sowie den Fremdleistungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 79). Einsparungen beim Materialaufwand konnten in Höhe von TEUR 70, bei den Personalkosten (Zahlung von Kurzarbeitergeld durch die Agentur für Arbeit) von TEUR 129 und bei der Verwaltungsumlage von TEUR 22 erzielt werden. Das Abschreibungsvolumen und der Zinsaufwand lagen konstant bei Mio. EUR 0,5.

Wie im Geschäftsbereich Verkehrsbetrieb kommt auch im Aquaria, beides geborene Verlustbetriebe, dem Kostendeckungsgrad als wichtige wirtschaftliche Kennzahl eine zentrale Bedeutung zu. Er liegt im Aquaria ohne Berücksichtigung von Billigkeitsleistungen im Rahmen der Corona-Pandemie bei nur noch 12,5 % (Vorjahr 14,6 %). Dazu beigetragen haben die erneute Schließung des Hallenbades und der Sauna und die während der Corona-Pandemie vergünstigten Eintrittspreise in der Freibadsaison. Bei einem Gesamt-Defizit von Mio. EUR 2,3 bedeutet dies einen Verlust von EUR 30,26 je Badegast (Vorjahr EUR 30,06).

Das Berichtsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von knapp Mio. EUR 4,3 ab (Vorjahr Mio. EUR 2,4). Der Konzernbilanzgewinn ist um die Ergebnisanteile der Minderheitsgesellschafter der SÜC Energie und H2O GmbH und der süc // dacor GmbH vermindert und beträgt knapp Mio. EUR 3,9. Die Bilanzsumme ist um knapp Mio. EUR 10,7 auf Mio. EUR 252,7 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich das Sachanlagevermögen um knapp Mio. EUR 4,8, die Vorräte um knapp Mio. EUR 2,7, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um knapp Mio. EUR 4,3 und der Stand an liquiden Mitteln um Mio. EUR 1,4 erhöht haben.

Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH (Konzernmuttergesellschaft). Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmuttergesellschaft ausgeglichen (Cash-Pooling). Der Bestand an flüssigen Mitteln ist stichtagsbezogen im Vergleich zum

Vorjahr um Mio. EUR 1,4 auf knapp Mio. EUR 10,0 (Vorjahr knapp Mio. EUR 8,6) gestiegen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Engel, Dr. Andreas	Kundenvertreter Stadtrat	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.2 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt zum Beispiel Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH als Mutterunternehmen übt den satzungsgemäßen Auftrag der Versorgung durch ihre Tochtergesellschaften aus.

Mit Wirkung vom 01.01.1999 sind aus der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH zwei Tochtergesellschaften, die SÜC Energie und H2O GmbH und die SÜC Bus und Aquaria GmbH, ausgegliedert worden.

Seit Mitte 2002 beteiligt sich die Gesellschaft mit 54,54 % als Mehrheitsgesellschafter am Stammkapital der süc // dacor GmbH. Die neue Gesellschaft hat den Bereich Telekommunikation übernommen.

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019, in dem die Betriebsträgerschaft für den Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinebene mit Wirkung zum 1. April 2020 auf eine noch zu gründende GmbH, übertragen werden soll. Die Aufgabe der VLP GmbH ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes „Brandensteinebene“.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH bildet eine steuerliche Organisation mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt. Es bestehen u. a. Beherrschungs-

und Gewinnabführungsverträge sowie Personalgestellungsverträge mit der SÜC Energie und H2O GmbH und der SÜC Bus und Aquaria GmbH.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	15.000,0	96,36 %
SÜC Bus und Aquaria GmbH	3.000,0	100,00 %
süc // dacor GmbH	30,0	54,54 %
SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	75.854,0	76.275,0	76.529,0	-421,0	-0,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1.347,2	1.086,7	1.064,4	260,5	24,0 %
A.II Sachanlagen	21.877,3	22.558,8	22.860,1	-681,5	-3,0 %
A.III Finanzanlagen	52.629,5	52.629,5	52.604,5	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	58.779,5	52.799,4	50.990,1	5.980,1	11,3 %
B.I Vorräte	20,7	3,4	2,5	17,3	503,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.652,8	44.893,9	49.198,9	4.758,9	10,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.106,0	7.902,1	1.788,7	1.203,9	15,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	125,8	81,9	87,2	43,9	53,7 %
AKTIVA	134.759,4	129.156,3	127.606,3	5.603,1	4,3 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	113.393,1	109.446,1	107.007,0	3.947,1	3,6 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	49.746,1	49.319,2	48.896,1	426,9	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	44.126,8	42.110,9	39.573,0	2.015,9	4,8 %
A.IV Bilanzgewinn	3.520,2	2.015,9	2.537,9	1.504,3	74,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.862,1	1.727,1	1.406,4	135,0	7,8 %
G Rückstellungen	6.334,5	5.769,0	6.133,4	565,5	9,8 %
H Verbindlichkeiten	7.735,8	5.803,1	7.517,0	1.932,7	33,3 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	4.272,9	5.442,1	5.087,6	-1.169,2	-21,5 %
J Passive latente Steuern	1.161,0	969,0	455,0	192,0	19,8 %
PASSIVA	134.759,4	129.156,3	127.606,3	5.603,1	4,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	19.677,7	19.880,1	19.594,0	-202,4	-1,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	17,1	0,8	0,1	16,3	2.021,0 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	9,8	49,5	42,6	-39,7	-80,2 %
4 sonstige betriebliche Erträge	3.167,4	2.850,9	3.137,2	316,5	11,1 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.275,5	-7.163,6	-6.695,6	-111,9	1,6 %
6 Personalaufwand	-8.785,9	-9.199,8	-10.173,7	413,9	-4,5 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.336,4	-2.271,1	-2.325,7	-65,3	2,9 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.066,5	-856,0	-928,0	-210,5	24,6 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,1	74,1	0,0	-74,1	-99,9 %
10 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.016,7	5.244,7	6.676,6	1.772,0	33,8 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	632,9	690,5	627,2	-57,6	-8,3 %
12 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-6.003,1	-6.068,0	-6.315,8	65,0	-1,1 %
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187,0	-243,8	-247,6	56,8	-23,3 %
14 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.301,2	-935,2	-816,6	-366,0	39,1 %
15 Ergebnis nach Steuern	3.566,0	2.052,9	2.574,8	1.513,1	73,7 %
16 sonstige Steuern	-45,8	-37,0	-37,0	-8,8	23,9 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.520,2	2.015,9	2.537,9	1.504,3	74,6 %
18 Bilanzergebnis	3.520,2	2.015,9	2.537,9	1.504,3	74,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	84,1 %	84,7 %	-0,6 %
Eigenkapitalrentabilität	3,1 %	1,8 %	1,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	149,5 %	143,5 %	6,0 %
Verschuldungsgrad	12,4 %	10,6 %	1,8 %
Umsatzrentabilität	17,9 %	10,1 %	7,7 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die SÜC GmbH ist Mutterunternehmen des SÜC Konzerns und übernimmt Holdingfunktionen, wie etwa die Gestellung bzw. Bereitstellung von Personal, Informationstechnologie, Einkauf und Rechnungswesen. Sie ist außerdem für die Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern, für das operative Glasfasergeschäft und für die Liquiditätssteuerung im Konzern (Cash-Pooling) verantwortlich.

Mit den Tochtergesellschaften SÜC Energie und H2O GmbH und SÜC Bus und Aquaria GmbH bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge. Aus diesen resultieren im Geschäftsjahr Erträge aus der Gewinnabführung der SÜC Energie und H2O GmbH in Höhe von knapp Mio. EUR 7,0 (Vorjahr: Mio. EUR 5,2) sowie Aufwendungen aus der Verlustübernahme der SÜC Bus und Aquaria GmbH in Höhe von Mio. EUR 6,0 (Vorjahr: Mio. EUR 6,1). Die SÜC GmbH bildet eine steuerliche Organschaft mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt.

Die Gesellschaft erbringt in ihrer Holding-Funktion auch energiespezifische Dienstleistungen gegenüber den Tätigkeitsbereichen Elektrizitäts- und Gasverteilung des verbundenen Unternehmens SÜC Energie und H2O GmbH. Diese Dienstleistungen haben wir nach § 6b EnWG wie in den letzten Jahren auch weiterhin den sonstigen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- beziehungsweise Gassektors zugeordnet. Für beide Bereiche werden getrennte Konten geführt, aber kein Tätigkeitsabschluss nach § 6b Abs. 3 EnWG aufgestellt. Auch überzeugen die Ausführungen des OLG Düsseldorf nicht, da nicht davon auszugehen ist, dass der Gesetzgeber bei der Schaffung von § 6b Abs. 3 EnWG tatsächlich die Erbringer energiespezifischer Dienstleistungen im Sinne hatte, während in den höherrangigen EU-Binnenmarkttrichtlinien ausdrücklich nur die Katalogtätigkeiten genannt und allein

eine getrennte Kontenführung zur Separierung der wettbewerblichen von den regulierten Tätigkeiten verlangt werden. Durch die Zuordnung der energiespezifischen Dienstleistungen zu den regulierten (Katalog-) Tätigkeiten wird dieser Grundsatz aber nicht nur durchbrochen, sondern die Systematik des § 6b Abs. 3 EnWG insgesamt ad absurdum geführt. Aus diesem Grund bleiben wir bis zu einer höchstrichterlichen Klärung der Zuordnungsfrage bei unserer getroffenen Entscheidung.

Außerdem ist die Gesellschaft an der süc // dacor GmbH zu 54,54 % beteiligt. Ursächlich für diese Beteiligung ist nach Aussage der Geschäftsführung die steigende Bedeutung des Glasfasergeschäfts, da das Kerngeschäftsfeld der süc // dacor u. a. in der Bereitstellung, der Abrechnung, dem Vertrieb und dem Support der „Glasfaser-ins-Haus“- , „VDSL-ins-Haus“- und „Coax-ins-Haus“-Produkte für Privat- und Geschäftskunden sowie für andere Netzbetreiber liegt.

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019, in dem die Betriebsträgerschaft für den Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinebene mit Wirkung zum 1. April 2020 auf eine noch zu gründende GmbH, übertragen werden soll. Die Aufgabe der VLP GmbH ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes „Brandensteinebene“. Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein vorläufiger Jahresüberschuss von EUR 13,88 ausgewiesen (im Rumpfwirtschaftsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag von EUR -1.291,73). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung ist die VLP GmbH nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden für den Ausbau des Glasfasergeschäfts mehrere Projekte verwirklicht. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7 139 auf 7 393 erhöht. Insgesamt sind 15 544 Glasfaser- und VDSL-Anschlüssen fertiggestellt (Vorjahr 15 290). Damit erhöhten sich im operativen Geschäftsbereich Glasfaser die Betriebserträge gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 0,2 auf knapp Mio. EUR 3,3.

Mit dem Coburger Entsorgung- und Baubetrieb („CEB“) besteht ein Managementvertrag in Form einer Vereinbarung über die Geschäftsführung und Zusammenarbeit. Die Leistungen an die CEB werden in einem separaten Geschäftsbereich der SÜC GmbH abgebildet. Im Geschäftsjahr 2021 sind von der SÜC GmbH Dienstleistungen von knapp Mio. EUR 1,5 erbracht und dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (CEB) in Rechnung gestellt worden (Vorjahr knapp Mio. EUR 1,7). Darin enthalten sind im Wesentlichen Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision 2016 sowie der Zeitwirtschaft (Mio. EUR 0,1), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (knapp Mio. EUR 0,1), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (knapp Mio. EUR 0,2), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp Mio. EUR 0,1), der Vermietung von Geschäftsräumen (Mio. EUR 0,1), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und

umweltfachliche Betreuung (Mio. EUR 0,3), Planungs- und Regieleistungen für das neue Sozialgebäude (knapp Mio. EUR 0,1), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (Mio. EUR 0,2) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung (knapp Mio. EUR 0,3).

Nach Angabe des Geschäftsführers übertraf die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses der SÜC GmbH für 2021 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass der Jahresüberschuss rund Mio. EUR 2,5 betragen wird, um Mio. EUR 1,0.

Die SÜC GmbH investierte insgesamt Mio. EUR 1,9 in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr: Mio. EUR 2,0). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurden Mio. EUR 0,8 in Software und Lizenzen aufgewendet. Die Zugänge im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung mit knapp Mio. EUR 0,4 betreffen im Wesentlichen die gemeinsamen Anlagen, wie eine neue Telefonanlage, Datensicherung, PC-Hardware und Router. Die Anlagen im Bau und die Anzahlungen belaufen sich auf knapp Mio. EUR 0,1. Im Geschäftsbereich Glasfaser wurden insgesamt Mio. EUR 0,6 investiert, davon in den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes im Versorgungsgebiet und angrenzender Gebiete knapp Mio. EUR 0,4 sowie in technische Anlagen und Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung knapp Mio. EUR 0,2.

Die Eigenkapitalausstattung ist durch eine Einlage der Gesellschafterin und die Zuführung des Jahresüberschusses weiter gestärkt worden und hat sich um Mio. EUR 3,9 auf Mio. EUR 113,4 erhöht. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 84,1 % (Vorjahr 84,7 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf knapp Mio. EUR 0,5 (Vorjahr knapp Mio. EUR 0,6).

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR 1,2 auf Mio. EUR 9,1 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf Abschlagszahlen von Tarifkunden zurückzuführen. Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH. Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmutter ausgeglichen (Cash-Pooling). Das langfristige Vermögen von knapp Mio. EUR 75,9 (Vorjahr knapp Mio. EUR 76,3) aus der Bilanz der SÜC GmbH ist durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel von Mio. EUR 122,5 (Vorjahr Mio. EUR 118,2) voll gedeckt. Die sich ergebende rechnerische Überdeckung beträgt Mio. EUR 46,6 (Vorjahr Mio. EUR 41,9) und ermöglicht Finanzierungen bei den Tochtergesellschaften.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit knapp Mio. EUR - 3,4 um Mio. EUR 8,0 unter dem Vorjahresniveau (knapp Mio. EUR 4,7). Grund hierfür sind die rückläufigen Forderungen aus dem Cash-Pooling, die insgesamt gestiegenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und die rückläufige Auszahlung aus der Gewinnabführung des Jahresüberschusses 2020 gegenüber 2019. Trotz der geringeren Verlustübernahme der SÜC Bus und Aquaria GmbH in

Höhe von Mio. EUR 0,2 verschlechterte sich aufgrund der niedrigeren Gewinnabführung der SÜC Energie und H2O GmbH in Höhe von Mio. EUR 1,4 der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von Mio. EUR - 0,9 auf knapp Mio. EUR - 1,7. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist von Mio. EUR 0,5 auf knapp Mio. EUR 0,3 gesunken. Darlehen wurden nicht aufgenommen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Engel, Dr. Andreas	Kundenvertreter Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.3 SÜC ENERGIE UND H2O GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Energie und H2O GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die SÜC Energie und H2O GmbH versorgt im Konzessionsgebiet, das die Stadt Coburg und mehrere Umlandgemeinden umfasst, die Kunden mit Strom. Die Gesellschaft tritt im Strombereich auch als sog. Durchleiter auf. Weitere Geschäftsgrundlage ist die Verteilung des bezogenen Erdgases. Die Wasserversorgung umfasst die Endversorgung im Stadtgebiet Coburg sowie die Zuleitung zu verschiedenen angrenzenden Gemeinden.

Ferner ist die Fernwärmeversorgung in Teilen des Stadtgebietes, der vor allem aus dem Müllheizkraftwerk bezogenen Wärme, ein weiterer Bestandteil der Unternehmensaufgaben. Die Gesellschaft forciert aufgrund der hohen Nachfrage im Glasfasergeschäft die Verlegung von Leerrohren. Im gemeinsamen Bereich angesiedelt, vermietet die SÜC Energie und H2O GmbH diese Infrastruktur in Form von Rohren und Stationen für das operative Glasfasergeschäft der SÜC GmbH. Darüber hinaus bestehen u.a. verschiedene Bezugs- und Lieferungsverträge sowie ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und ein Personalgestellungsvertrag mit der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	15.000,0	96,36 %
Gemeinde Weitramsdorf	407,8	2,62 %
Gemeinde Weidhausen	98,1	0,63 %
Gemeinde Niederfüllbach	60,7	0,39 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SWR Energie GmbH & Co.KG	70,0	14,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	9,0	15,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	6,0	15,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	174.122,2	168.101,8	160.481,7	6.020,4	3,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.621,9	2.488,1	2.462,4	133,8	5,4 %
A.II Sachanlagen	168.704,1	162.651,0	154.890,0	6.053,1	3,7 %
A.III Finanzanlagen	2.796,2	2.962,7	3.129,3	-166,6	-5,6 %
B Umlaufvermögen	29.311,8	25.415,1	25.222,8	3.896,7	15,3 %
B.I Vorräte	5.723,8	3.136,9	2.976,0	2.586,8	82,5 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.582,6	22.277,5	22.246,5	1.305,1	5,9 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5,5	0,7	0,3	4,8	717,7 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	56,0	33,2	166,2	22,9	69,0 %
AKTIVA	203.490,0	193.550,0	185.870,7	9.940,0	5,1 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	51.643,1	51.643,1	51.643,1	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	15.566,6	15.566,6	15.566,6	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	36.076,5	36.076,5	36.076,5	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	19.268,6	18.243,9	16.795,2	1.024,7	5,6 %
G Rückstellungen	5.266,5	2.328,1	2.309,8	2.938,4	126,2 %
H Verbindlichkeiten	127.308,8	121.334,9	115.122,7	5.973,9	4,9 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	0,0	0,0	3,0	0,0 %
PASSIVA	203.490,0	193.550,0	185.870,7	9.940,0	5,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	158.930,2	158.013,9	157.889,1	916,4	0,6 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	229,9	219,2	41,9	10,8	4,9 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	747,7	900,1	721,6	-152,4	-16,9 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.045,1	540,0	571,7	505,0	93,5 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-124.521,9	-127.442,5	-125.818,1	2.920,6	-2,3 %
6 Personalaufwand	-12.100,8	-11.389,5	-11.079,0	-711,3	6,2 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.955,7	-8.588,3	-8.245,4	-367,4	4,3 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.538,3	-2.530,4	-2.807,5	-1.007,9	39,8 %
9 Erträge aus Beteiligungen	42,6	29,3	65,2	13,3	45,4 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,7	5,4	4,9	0,3	5,6 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	61,1	48,2	55,3	12,9	26,8 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.803,7	-1.886,9	-1.826,5	83,2	-4,4 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.660,3	-2.239,3	-2.475,3	-421,0	18,8 %
14 Ergebnis nach Steuern	7.481,7	5.679,2	7.097,9	1.802,5	31,7 %
15 sonstige Steuern	-345,0	-314,5	-301,3	-30,5	9,7 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-120,0	-120,0	0,0	-0,0 %
17 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-7.016,7	-5.244,7	-6.676,6	-1.772,0	33,8 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	25,4 %	26,7 %	-1,3 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	29,7 %	30,7 %	-1,1 %
Verschuldungsgrad	256,7 %	239,5 %	17,3 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

STROMVERSORGUNG

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf 530 Mio. kWh (Vorjahr 518 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 396 auf 60.427 (+ 0,7 %) erhöht.

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote erstmals seit Jahren um knapp 0,8 Prozent- Punkte von 26,7 % auf 25,9 % verringert. Damit werden zirka 15.650 von zirka 60.000 Kunden im Versorgungsgebiet der Gesellschaft von anderen Lieferanten versorgt. Entgegen dem Bundestrend konnte die SÜC mit verstärkten Vertriebsaktivitäten und neuen Produktlinien bei den Kunden punkten.

Zusammen mit externen Dienstleistern bietet die SÜC Energie ihren Kunden weiterhin das Produkt „ISFP“ (Individueller Sanierungsfahrplan) an. Der ISFP ist ein Instrument der Energieberatung, um dem Bauherrn eine leicht verständliche, auf sein Haus zugeschnittene detaillierte Empfehlung für die Sanierung an die Hand zu geben. Hausbesitzer können den Zustand der Immobilie verbessern und so beispielsweise Heizkosten sparen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst 70 % der Beratungskosten.

Mit ihren Produkten veste.strom.direkt, veste.strom.regional und veste.strom.mobil setzt der Vertrieb der Gesellschaft die Neuausrichtung seiner Vertriebsstrategie fort. Dabei wurde in 2021 das Produkt veste.strom.regional noch attraktiver für die Kunden der Gesellschaft. Sie können nun entscheiden, also selbst „mischen“, aus welchen Erzeugungsanlagen (aus eigenen Wasserkraftwerken und/oder PV-Anlagen) sie wieviel von ihrem Strom beziehen wollen.

Zum 1. Januar 2021 wurden die Strompreise um 1 ct/kWh netto über alle Tarife gesenkt.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen Anstieg von 3,4 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von 302 Mio. kWh auf 312 Mio. kWh (Vorjahr - 2,8 %). Dabei wurden auch 2021 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine positive Mengenentwicklung aus.

Bei den SLP-Kunden erhöhte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 1,8 % (Vorjahr + 0,9 %) auf 131 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes der Gesellschaft. Der Anteil erhöhte sich von 3,8 % im Vorjahr auf knapp 4,4 % des Stromverkaufs an SLP-Kunden. Analog zu den SLP-Kunden erhöhte sich auch bei den LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar um 3,7 % (Vorjahr - 5,3 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 170 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes der SÜC Energie mit einem Anteil von 33,0 % (Vorjahr 37,0 %) ein. Ein Grund hierfür liegt in der wirtschaftlichen Erholung insbesondere im zweiten Halbjahr 2021. Viele Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftliche Aktivität wiederaufnehmen und sahen sich fortschreitenden Lockerungen der Pandemie- Einschränkungsmaßnahmen gegenüber. Des Weiteren konnten durch die Neugewinnung von Kunden Mengensteigerungen erzielt werden.

GASVERSORGUNG

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf 576 Mio. kWh (Vorjahr 523 Mio. kWh) und erreichten damit einen Rekord in der Unternehmensgeschichte der Gesellschaft. Die kühle Witterung und Neukundenanschlüsse der letzten Jahre sorgten für diese erfreuliche Entwicklung. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32 auf 12.165 (+ 0,3 %) nur geringfügig erhöht.

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH suchten mit Stand Ende 2021 knapp 2.500 Kunden einen neuen Lieferanten (Vorjahr knapp 2.800). Dadurch sank bei den Haushaltskunden die Wechselquote von 22,8 % im Vorjahr auf 20,5 %. Entgegen dem Bundestrend konnte die SÜC auch im Gas mit verstärkten Vertriebsaktivitäten und neuen Produktlinien bei den Kunden punkten.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatte die SÜC Energie mit 518 Mio. verkauften kWh im eigenen Netzgebiet 9,2 % Mengenzuwachs zu verzeichnen. Während im RLM-Bereich lediglich ein leichter Mengenzuwachs von 1,7 % (+ 1,9 Mio. kWh) zu verzeichnen war, stieg im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) die Menge kräftig um 14,8 % (+ 38,8 Mio. kWh) an. Neben dem Zuwachs an Kunden

war vor allem die bis in den Mai hineinreichende überdurchschnittlich kühle Witterung dafür verantwortlich.

Der Anteil der Durchleitungsmenge erhöhte sich um knapp 11,1 Mio. kWh auf 134,7 Mio. kWh. Einschließlich Netznutzung stieg der Gasabsatz um 9,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Ausführungen hinsichtlich der Vertriebsstrategie und der neuen Produktlinie beim Stromvertrieb gelten im Wesentlichen analog auch für Gas.

In der Gasversorgung sind die Gaspreise in 2021 bis auf die neu eingeführte CO₂-Steuer und leicht gestiegene Netzentgelte für die SLP-Kunden stabil geblieben.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit 3,7 Mio. m³ um 5,8 % unter dem Vorjahreswert.

Zahlreiche Baumaßnahmen und Reparaturen an den Rohrnetzen waren wieder durchzuführen. Von besonderer Bedeutung waren der Baubeginn für einen Ersatzneubau eines Trinkwasserbehälters in Coburg-Rögen. Ferner wurde wieder ein Tiefbrunnen im Gewinnungsgebiet Mönchröden erneuert.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die bei der Gasversorgung geschilderten Witterungseinflüsse trafen auch auf die Fernwärme zu.

Bei der SÜC Energie und H₂O GmbH wurden in der Fernwärmeversorgung mit 95,0 GWh aufgrund der kühleren Witterungsverhältnisse und des Ausbaus des Fernwärmenetzes sowie dem damit verbundenen Kundenzuwachs 16,8 % mehr verkauft als im Vorjahr (81,3 GWh).

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Engel, Dr. Andreas	Kundenvertreter Stadtrat	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.4 SÜC BUS UND AQUARIA GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Bus und Aquaria GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand ist die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr und öffentlichen Badeeinrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Regierung von Oberfranken hat mit Schreiben vom 02.12.1999 der SÜC Bus und Aquaria GmbH die Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb des Orts- und Nachbarortslinienverkehrs Coburg mit Wirkung vom 01.01.1999 erteilt. Für bis zu 18 Linien hat die Regierung von Oberfranken am 15.09.2011 die 2011 auslaufenden Liniengenehmigungen für die nächsten acht Jahre bis zum 30.11.2019 verlängert. Mit der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) besteht ein Kooperationsvertrag, wonach die Fahrausweise gegenseitig anerkannt werden (Tarifgemeinschaft bzw. Verkehrsgemeinschaft VGC), desweiteren ein Vertrag über den Betrieb eines gemeinsamen Omnibusbetriebshofes. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag regelt die Finanzierung des allgemeinen ÖPNV in den Gebieten der Gemeinden Ahorn, Dörfles-Esbach, Lautertal und Niederfüllbach. Seit Anfang des Jahres 2002 wird in Verbindung mit dem örtlichen Taxigewerbe der "Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr" betrieben. Das A.S.T. bietet die Möglichkeit, auch in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden mit einem öffentlichen Verkehrsmittel bequem, sicher und kostengünstig mobil zu sein.

Zum weiteren Geschäftsbereich gehört das "Aquaria" mit Erlebnisbadebereich, in dem im Hallenbad verschiedene Sport- und Lehrschwimmbecken sowie Saunen und im Freibadbereich je ein Sport-, Sprung- und Wellenbecken und ein Kinderplanschbecken betrieben werden. Weiterhin besteht ein Personalgestellungsvertrag sowie ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	3.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	12.228,3	12.811,9	12.874,5	-583,6	-4,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	456,0	457,2	506,0	-1,2	-0,3 %
A.II Sachanlagen	11.772,3	12.354,7	12.368,6	-582,4	-4,7 %
B Umlaufvermögen	1.649,2	795,9	1.474,1	853,2	107,2 %
B.I Vorräte	18,2	14,9	18,3	3,3	22,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.540,3	750,0	1.376,4	790,3	105,4 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	90,7	31,1	79,5	59,6	191,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,3	0,2	4,4	5,1	2.942,8 %
AKTIVA	13.882,8	13.608,0	14.353,1	274,8	2,0 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.090,3	4.090,3	4.090,3	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.090,3	1.090,3	1.090,3	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	2.516,1	1.993,4	2.019,4	522,7	26,2 %
G Rückstellungen	546,9	429,2	567,0	117,7	27,4 %
H Verbindlichkeiten	6.443,1	6.794,3	7.327,3	-351,1	-5,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	286,3	300,8	349,1	-14,5	-4,8 %
PASSIVA	13.882,8	13.608,0	14.353,1	274,8	2,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	3.780,0	3.799,9	5.407,0	-19,9	-0,5 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0 %
4 sonstige betriebliche Erträge	1.415,0	1.114,4	451,8	300,6	27,0 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.280,5	-5.225,1	-6.049,7	-55,4	1,1 %
6 Personalaufwand	-3.995,9	-3.859,0	-4.027,3	-136,9	3,5 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.289,1	-1.325,4	-1.368,7	36,3	-2,7 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-478,1	-410,3	-562,8	-67,7	16,5 %
9 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-136,0	-142,3	-148,7	6,3	-4,4 %
11 Ergebnis nach Steuern	-5.984,6	-6.048,0	-6.298,5	63,4	-1,0 %
12 sonstige Steuern	-18,5	-20,1	-17,3	1,6	-7,9 %
13 Erträge aus Verlustübernahme	6.003,1	6.068,0	6.315,8	-65,0	-1,1 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	29,5 %	30,1 %	-0,6 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	33,4 %	31,9 %	1,5 %
Verschuldungsgrad	170,9 %	176,6 %	-5,7 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen im zweiten Jahr der Corona-Pandemie mit

2.489.198 Fahrgästen unter dem Vorjahresniveau (2.826.997) und verzeichneten damit ein Minus von 11,9 %. Bundesweit lag der Rückgang im ÖPNV bei den Fahrgästen in 2021 bei rund 4 %. Die insgesamt gefahrenen Kilometer des Verkehrsbetriebes erhöhten sich um 6,5 % auf 1.704.532 Kilometer. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich in einer coronabedingten Fahrplanausdünnung in 2020.

In 2021 fand keine Anpassung der Fahrpreise im Verkehrsbetrieb statt. Die letzte Fahrpreiserhöhung erfolgte zum 1. August 2019. Die Preiserhöhung betrug damals bei den Hauptfahrarten durchschnittlich knapp 5 %.

Der Geschäftsverlauf war wiederum geprägt durch die Corona-Pandemie. Zahlreiche Schutz- und Hygienevorschriften mussten weiterhin beachtet und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Ferner wurde im Werkstattbereich noch bis Juni 2021 wieder ein 2-Schicht-Betrieb gefahren. Trotz der massiven Beeinträchtigungen konnte der Betriebsablauf auch in 2021 vollumfänglich aufrechterhalten werden. Um den Besetzungsgrad in den Bussen coronakonform niedrig zu halten, wurden Verstärkerbusse vor allen Dingen im Schülerverkehr eingesetzt, die das Fahrplanangebot aufrechterhielten.

Die sich fortsetzende rückläufige Tendenz bei den Fahrgastzahlen, den Umsatzerlösen sowie dem AST-Verkehr (Anrufsammeltaxi) ist hauptsächlich der Corona-Pandemie geschuldet, die den Verkehrsbetrieb weiterhin massiv beeinflusst hat. Die durch den Lockdown verursachten Schulschließungen zwangen den Verkehrsbetrieb wieder einen Ferienfahrplan bis Mai 2021 aufzustellen. Von Juni bis Dezember konnte der Verkehrsbetrieb seinen Regelbetrieb wiederaufnehmen.

Das Anrufsammeltaxi beförderte bei 3.167 Fahrten 3.816 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten sank damit gegenüber dem Vorjahr coronabedingt um 26,8 %, die der Fahrgäste fiel um 29,2 %. Der AST-Verkehr 2021 wurde erst zur Mitte des Monats März wieder in Betrieb genommen. In den Monaten Januar und Februar fanden wegen der Pandemie keine Fahrten statt.

AQUARIA

Der Geschäftsverlauf 2021 wurde durch Komplett- und Teilschließungen des Hallenbades und der Sauna im zweiten Jahr der Corona-Pandemie wieder drastisch beeinflusst. Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna lediglich 75.902 Gäste. Dies ergibt gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 74.598 Besuchern nur ein leichtes Plus von 1,7 %. Von den jährlich rund 250.000 Besuchern vor der Corona-Pandemie ist man weit entfernt.

Im Hallenbad lagen die Besucherzahlen in 2021 mit 37.778 (- 15,1 %) noch unter dem Vorjahresniveau von 44.489. Das Hallenbad (Sport- und Lehrschwimmbecken) war nur vom 20. September bis 30. November 2021 für die Öffentlichkeit geöffnet und ansonsten aufgrund behördlicher Vorgaben und wirtschaftlicher Abwägung durchgängig geschlossen.

Im Freibad verzeichnete die Gesellschaft aufgrund der gelockerten Corona-Bestimmungen (Kapazitäts-/Einlassbeschränkungen) bei den Badegästen ein Plus von 30,8 %, während der sich aus der Freibadbefragung ergebende Wert nur bei rund plus 3 % lag. Mit 33.363 Besuchern wurden im Aquaria 7.853 Eintritte mehr registriert als im Vorjahr. Die Hygiene- und Schutzvorschriften ließen zuerst maximal 800 und später dann 1.300 Besucher am Tag zu.

Die Saunalandschaft besuchten 4.761 Gäste. Sie war meist analog dem Hallenbad geschlossen, ausgenommen während der Freibadsaison. Im Vergleich zu 2020 war dies eine Steigerung um 162 Besucher (+ 3,5 %).

Kurzfristig mussten wieder Schutz- und Hygienekonzepte umgesetzt werden und die Einlassbeschränkungen für die Besucher wurden über das im Vorjahr eingeführte Reservierungssystem abgewickelt. Ein großer Teil des Badpersonals wurde analog zu 2020 ganz oder zeitweise in Kurzarbeit geschickt.

Nachdem die Entscheidung für eine Generalsanierung des fast 50 Jahre alten Hallenbades in 2020 in den Gremien von Stadt und SÜC beschlossen war, stand die Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ im Geschäftsjahr 2021 im Mittelpunkt. Der umfangreiche Zuwendungsantrag wurde zusammen mit der Stadt Coburg am 7. Oktober 2021 beim Projektträger Jülich in Berlin eingereicht. Zum 1. Dezember 2021 kam der Zuwendungsbescheid und damit die Bewilligung von TEUR 3.000 Fördergelder aus Bundesmitteln.

In 2021 sind Planungskosten für Maßnahmen im Investitionsbereich für die Generalsanierung Hallenfreibad Aquaria von TEUR 300 aufgelaufen. Im Unterhalt sind keine Kosten im nennenswerten Umfang angefallen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Engel, Dr. Andreas	Kundenvertreter Stadtrat	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.5 SÜC // DACOR GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	süc // dacor GmbH Schillerplatz 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Hauptaufgabe der süc // dacor GmbH ist die Fortführung des Geschäftsfeldes Datenleitung/Standleitung der SÜC Energie und H2O GmbH. Voraussetzung dafür war die Übernahme der bestehenden Verträge und die Beantragung der Lizenzklasse 3 des Telekommunikationsgesetzes bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post sowie die Ripe-Mitgliedschaft zum Betreiben eines autonomen Systems.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Gesellschaft erbringt Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, treibt Handel mit Hard- und Software, übernimmt die Entwicklung und Wartung von Softwarelösungen. Das Kerngeschäftsfeld liegt in der Zusammenführung des Datenleitungsgeschäfts mit den Internet-Dienstleistungen wobei wesentliches Element des Marktauftritts ist, Produkte und Dienstleistungen nach den Kundenbedürfnissen aus einer Hand anzubieten. Am 30.06.2003 konnte mit der Coburger Datenautobahn (CODAB) ein leistungsfähiges regionales Datennetz mit breitbandiger Anbindung an die weltweiten Datennetze mit einer Kapazität von 2,5 Gigabit, was einem Datendurchfluss von etwa 80.000 ISDN-Leitungen entspricht, freigegeben werden.

Das Projekt ist durch ein "Public Private Partnership" zwischen der Stadt Coburg und den Firmen Ettl GmbH und süc // dacor GmbH zu Stande gekommen. Seit 2007 betreibt die süc// dacor GmbH das lokale Coburger Fernsehen iTV Coburg.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	30,0	54,54 %
Frank Feihe und Uwe Meyer	25,0	45,46 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.880,8	2.902,9	2.848,0	-22,1	-0,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	104,7	100,0	22,9	4,7	4,7 %
A.II Sachanlagen	2.776,1	2.802,8	2.825,1	-26,7	-1,0 %
B Umlaufvermögen	2.213,0	2.017,1	2.355,9	196,0	9,7 %
B.I Vorräte	497,3	406,4	388,9	90,9	22,4 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	940,0	964,6	1.035,8	-24,6	-2,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	775,7	646,1	931,2	129,6	20,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4.209,6	5.298,6	4.876,0	-1.089,0	-20,6 %
AKTIVA	9.303,5	10.218,6	10.079,9	-915,1	-9,0 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	2.776,7	2.204,3	1.886,2	572,4	26,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	419,2	454,5	483,4	-35,3	-7,8 %
A.III Bilanzgewinn	2.302,5	1.694,8	1.347,7	607,7	35,9 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	959,5	1.379,0	1.798,5	-419,5	-30,4 %
G Rückstellungen	107,2	99,5	306,0	7,7	7,8 %
H Verbindlichkeiten	642,2	598,4	951,9	43,7	7,3 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	4.482,0	5.670,4	4.937,4	-1.188,4	-21,0 %
J Passive latente Steuern	336,0	267,0	200,0	69,0	25,8 %
PASSIVA	9.303,5	10.218,6	10.079,9	-915,1	-9,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	8.916,6	8.091,6	6.907,2	825,0	10,2 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	2,9	11,7	0,0	-8,8	-75,2 %
3 sonstige betriebliche Erträge	524,8	504,6	789,6	20,2	4,0 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.142,2	-5.827,7	-4.854,1	-314,5	5,4 %
5 Personalaufwand	-1.578,6	-1.327,2	-1.140,8	-251,4	18,9 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-299,0	-246,7	-354,5	-52,2	21,2 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-633,2	-574,1	-533,4	-59,1	10,3 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	0,8	-0,0	-6,6 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,1	-1,1	-0,8	-1,0	93,0 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-215,2	-175,5	-306,7	-39,7	22,6 %
11 Ergebnis nach Steuern	574,2	455,8	507,4	118,5	26,0 %
12 sonstige Steuern	-1,9	-1,8	-1,9	-0,0	0,7 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	572,4	453,9	505,5	118,4	26,1 %
14 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	1.694,8	1.211,9	820,1	482,9	39,8 %
15 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	35,3	28,9	22,1	6,4	22,0 %
16 Bilanzergebnis	2.302,5	1.694,8	1.347,7	607,7	35,9 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	29,8 %	21,6 %	8,3 %
Eigenkapitalrentabilität	20,6 %	20,6 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	96,4 %	75,9 %	20,5 %
Verschuldungsgrad	27,0 %	31,7 %	-4,7 %
Umsatzrentabilität	6,4 %	5,6 %	0,8 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Kundenanzahl des Privat- und Profibereiches wächst kontinuierlich. Im Jahr 2021 erzielte die Gesellschaft einen Kundenzuwachs von 10 %. Im Dezember 2021 hatte die Gesellschaft 14.056 Kunden, die im gesamten Jahr 18.148.663 Minuten telefonierten.

Die Gesellschaft konzentrierte sich weiter darauf, an weiteren Ausschreibungen zum zweiten Bayerischen Breitband Förderprogramm teilzunehmen, das vorhandene Netz weiter auszubauen, zu optimieren und zu vermarkten sowie sich mit den Zukunftsthemen wie 5G und IoT zu befassen.

Mit der Telekom Deutschland GmbH hat die süc // dacor GmbH einen BSA2-Vertrag (Bit-strom-Layer-2) in 2018 abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Anschlüsse im Bereich der süc // dacor wuchs nach Aussagen der Geschäftsführung innerhalb eines Jahres von 626 auf 1.960 an.

Das Transportnetz ist aussagegemäß weiter stetig gewachsen und die der Bestandsleitungen wurden im Backbone erweitert. So wurde Rödental mit einem weiteren Knotenpunkt und einer zusätzlichen, separat geführten 10Gigabit-Leitung angebunden. Die Übergabe zum Netz der SÜC wurde auf 2*100 Gigabit ausgebaut. Die Außenanbindungen in Frankfurt wurden auf 2 Router aufgeteilt, so dass bei Ausfall eines Routers lediglich ein Teil der Übertragung nach außen betroffen ist.

Das Großkundengeschäft war 2021 nach Aussagen der Geschäftsführung trotz der Corona-Pandemie gleichbleibend gut.

Die erbrachten Leistungen im Geschäftsbereich iTVCoburg sind aussagegemäß von TEUR 343 auf TEUR 463 gestiegen, die hauptsächlich Produktionen von Imagefilmen u. ä. und programmnahe Produktionen im Kundenauftrag betrafen. Den

Erlösen stehen Kosten von TEUR 423 gegenüber, sodass der Bereich einen Überschuss von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 3) erwirtschaftet hat. Die Umsatzsteigerung von über 30% in 2021 hat nach Auffassung der Geschäftsführung ihre Ursache vor allem auch in coronabedingten Effekten. So haben zahlreiche Unternehmen ihre Aktivitäten im Bewegtbildbereich als Mittel der Kommunikation nach innen und außen deutlich verstärkt. Die Geschäftsführer gehen davon aus, dass viele dieser coronabedingten Umsätze mit dem Abflauen der Pandemie wieder auf ein niedrigeres Maß zurückgehen werden.

Neu gestartet war in 2020 der Bereich LoRaWAN/IoT für SmartCity-Anwendungen. Dort hat die Gesellschaft nach Aussagen der Geschäftsführung umfangreiches KnowHow aufgebaut. Für den Geschäftsbereich wurde eine eigene Infrastruktur aufgebaut. Für die Netzabdeckung im Raum Coburg mit Stadtgebiet und Landkreis sorgen 21 Gateways (Vorjahr 6 Gateways) für einen Netzempfang für 230 Sensoren. Neue Sensortypen wurden auf Eignung getestet und erweitern das Portfolio auf 60 verwendete Produkte.

Als Demonstrationsprojekt der Leistungsfähigkeit der LoRaWAN Technologie wurde in Rödental ein Gewächshaus errichtet. Dort werden Sensoren im direkten Einsatz gezeigt wie z.B. Bodenfeuchte, Niederschlagsmenge, Pegelstände, Raumklima, Türöffnung und Steuerung einer Bewässerungsanlage mit LoRaWAN. Erste Sensoren wurden verbaut. Die Fortführung und Veröffentlichung des Projekts ist für das Frühjahr 2022 geplant. Im Rahmen der Tätigkeit eines Werkstudenten wurde eine komplette Lösung zur digitalen Abstimmung per LoRaWAN erstellt. Mit dieser Webapplikation können Abstimmungsvorgänge in Echtzeit visualisiert und protokolliert werden. Eine Präsentation dazu fand bereits vor Vertretern der Stadtverwaltung Coburg statt.

Im Rahmen des in 2021 von der SÜC beschlossenen vollflächigen Glasfaserausbau in der Stadt Coburg ist die Abteilung „Digitalisierung“ Mitglied der SÜC-Projektgruppe und fungiert als Schnittstelle, um frühzeitig Vertriebsaktivitäten gegenüber Endkunden für Internetanschlüsse zu koordinieren. Über eine von der Gesellschaft erstellte eigene Projektseite zum Glasfaserausbau werden nach Aussage der Geschäftsführung aktuelle Informationen über den Baufortschritt bereitgestellt werden sowie das Marketing für den Ausbau und die Akquise für Neukundenanschlüsse unterstützt.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen im Rahmen des zweiten Bayerischen Breitband Förder-programm abgeschlossen werden. Die Gesellschaft konzentrierte sich weiterhin auf eine bessere regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld mit seinen langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft erscheint weiterhin langfristig lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetanschlüsse für Geschäftskunden und Carrier nimmt aufgrund guter Preise für das Glasfaservorprodukt der SÜC wieder zu.

Nachdem im Vorjahr die Ausstattung der Marketingabteilung mit 2 % des Umsatzes geplant war (Ziel wurde nach Aussagen der Geschäftsführung nicht erreicht), gibt es von Seiten der Geschäftsführung die Überlegung, den Geschäftsbereich iTV Coburg in ein Tochterunternehmen auszugliedern. Werbeverträge mit der süc//dacor sollen neben der Produktion von iTV Coburg und Kundenproduktionen ein wirtschaftliches Standbein des neuen Unternehmens werden.

Die Steigerung des betrieblichen Ertrags ist hauptsächlich auf eine Umsatzsteigerung im Bereich FTTx zurückzuführen. Der Anstieg des Materialaufwands entfällt im Wesentlichen auf bezogene Leistungen.

Die um TEUR 825 höheren Umsatzerlöse konnten den gestiegenen Materialaufwand mehr als kompensieren, sodass das Rohergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 522 gestiegen ist. Betriebsergebnis und Jahresergebnis haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 159 (+25,2 %) bzw. um TEUR 118 (+26,0 %) verbessert.

Im Geschäftsjahr 2021 war damit nach Aussagen der Geschäftsführung weiterhin ein günstiger Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Feihe, Frank	Geschäftsleitung	
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	
Feihe, Frank	Geschäftsleitung	

Gesellschafterversammlung		
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung	

3.6 SÜC VERKEHRSLANDEPLATZ GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH Zur Brandensteinsebene 1 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019, in dem die Betriebsträgerschaft für den Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinsebene mit Wirkung zum 1. April 2020 auf eine noch zu gründende GmbH, übertragen werden soll. Die Aufgabe der VLP GmbH ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes „Brandensteinsebene“.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	4,6	3,2	0,0	1,4	42,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	3,6	3,2	0,0	0,4	11,1 %
B Umlaufvermögen	139,0	31,1	0,0	107,9	347,5 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121,9	5,9	0,0	116,0	1.979,7 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17,1	25,2	0,0	-8,1	-32,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,3	0,0	0,0	4,3	0,0 %
AKTIVA	147,9	34,3	0,0	113,6	331,4 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	23,7	23,7	0,0	0,0	0,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1,3	0,0	0,0	-1,3	0,0 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,0	-1,3	0,0	1,3	-101,1 %
B Rückstellungen	61,9	1,6	0,0	60,2	3.718,5 %
C Verbindlichkeiten	62,3	8,9	0,0	53,3	596,3 %
PASSIVA	147,9	34,3	0,0	113,6	331,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	153,1	87,1	0,0	66,0	75,9 %
2 sonstige betriebliche Erträge	218,3	135,3	0,0	83,0	61,4 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-66,8	-34,6	0,0	-32,2	93,0 %
4 Personalaufwand	-219,5	-158,9	0,0	-60,6	38,1 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,8	-0,4	0,0	-1,4	340,9 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-83,4	-29,8	0,0	-53,6	180,2 %
7 Ergebnis nach Steuern	0,0	-1,3	0,0	1,3	-101,1 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	-1,3	0,0	1,3	-101,1 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	16,0 %	69,2 %	-53,1 %
Eigenkapitalrentabilität	0,1 %	-5,4 %	5,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	519,8 %	739,3 %	-219,5 %
Verschuldungsgrad	523,3 %	44,6 %	478,7 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	-1,5 %	1,5 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Angermüller, Raimund	Geschäftsleitung	

Geschäftsführung		
Rupp, Xaver	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.7 FRANKENMETERING GMBH & CO. KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering GmbH & Co. KG Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG ist ein Verbund für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerkeeeigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschafterinnen/Gesellschaftern. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen unterschiedlicher Unternehmensgröße.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist eine horizontale Kooperation und bietet ihren Mitgliedern ökonomische und nicht ökonomische Vorteile, insbesondere:

- Direkter Zugang zu Expertenwissen und Transparenz für die neuen und komplexeren Märkte,
- Stärkung der Marktstellung zur Bündelung der Nachfrage,
- Minimierung der Risiken für jedes Einzelunternehmen

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)		Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	9,0	15,00 %	
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	9,0	15,00 %	
infra fürth GmbH	9,0	15,00 %	
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	9,0	15,00 %	
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	9,0	15,00 %	
Stadtwerke Forchheim GmbH	6,6	11,00 %	
SWR Energie GmbH & Co.KG	3,0	5,00 %	
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	3,0	5,00 %	
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	2,4	4,00 %	

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	3,2	0,0	0,0	3,2	0,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3,2	0,0	0,0	3,2	0,0 %
B Umlaufvermögen	214,0	140,2	102,1	73,8	52,6 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25,7	10,0	9,5	15,8	158,4 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	188,3	130,3	92,6	58,0	44,5 %
AKTIVA	217,2	140,2	102,1	77,0	54,9 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
B Rückstellungen	6,0	56,1	5,4	-50,1	-89,3 %
C Verbindlichkeiten	151,2	24,2	36,7	127,0	525,5 %
PASSIVA	217,2	140,2	102,1	77,0	54,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	215,1	351,3	119,2	-136,2	-38,8 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,0	0,3	0,1	442,1 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-104,8	-214,1	-33,2	109,3	-51,0 %
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,9	0,0	0,0	-2,9	0,0 %
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-107,6	-137,3	-86,3	29,7	-21,6 %
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	27,6 %	42,8 %	-15,2 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	1.890,4 %	0,0 %	1.890,4 %
Verschuldungsgrad	262,0 %	133,7 %	128,3 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG IM BRANCHENUMFELD

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik hat am 12. November 2020 eine aktualisierte Marktanalyse zu dem Stand der Smart-Meter-Gateway-Zertifizierungen veröffentlicht. Damit erfolgt zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine über die bisherigen Einbaufälle hinausgehende Einbauverpflichtung für grundzuständige Messstellenbetreiber (keine weitere „Markterklärung“). Mit der Marktanalyse gibt das BSI mit Stand vom 30. Oktober 2020 einen Überblick darüber welche der Voraussetzungen für den Rollout von intelligenten Messsystemen bei verschiedenen Einbaugruppen nach dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) bereits vorliegen. Dabei geht die Analyse sowohl auf die Umsetzung der sicherheitstechnischen als auch eichrechtlichen Anforderungen Smart-Meter-Gateways (SMGW) und zugeordneten oder nachgelagerten Komponenten und den Stand der Zertifizierungen der SMGWs ein. Im Vergleich zur letzten Marktanalyse vom 31.01.2019 verzeichnet die aktuelle Marktanalyse folgende Entwicklungen: Zertifizierung und Re-Zertifizierung von geeichten Smart-Meter-Gateways diverser Anbieter und mehrere Kombinationsmöglichkeiten zwischen Zählern und SMGW aufgrund des Fortschritts bei der Kompatibilität. Zudem wurden die Voraussetzungen für die Anbindung von SLP-Gaszählern an Smart-Meter-Gateways geschaffen. Im April 2022 ist eine weitere Markterklärung zu erneuerbaren Energien (bis 25 kWp) über den Rollout von Smart-Meter-Gateways zu erwarten. Bezogen auf das Urteil des OVG Münster vom 04. März 2021 besteht in Betracht auf die Marktkonformität kein Einfluss oder Änderungsbedarf auf unseren Wirtschaftsbetrieb, sodass sich auch unsere Planungen und Umsetzungen unverändert gestalten. Die Änderungen des MsbG am 27. Juli 2021 stellen im Wesentlichen eine Klarstellung der Rechtssicherheit dar und bringen für das Geschäftsjahr ebenfalls keine Änderungen mit sich.

ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

BEURTEILUNG DER ENTWICKLUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft als positiv. Das Konzept zur Bündelung von Kräften in einer Gemeinschaft verstärkt die Position der Mitgliedsunternehmen im zunehmenden Wettbewerbsdruck. Die professionelle technische Betriebsführung, welche die Bedienung des MsM-Systems und das SIM-Karten Management überwacht, ist für die Gesellschaft, aber insbesondere für deren Mitglieder existentiell wichtig. Darüber hinaus werden die Interessen der Gesellschafter durch die enge Einbindung der jeweiligen Stadtwerke sichergestellt. Die Frankenmetering ist dahingehend sehr gut aufgestellt, so dass auf die Herausforderungen des Marktes schnell und professionell reagiert werden kann.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.8 FRANKENMETERING VERWALTUNGS-GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering Verwaltungs-GmbH übernimmt die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim.

AUFGABENERFÜLLUNG

Unternehmensgegenstand der Hauptgesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerke-eigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaften der Hauptgesellschaft. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	6,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	6,0	15,00 %
infra fürth GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	4,4	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	2,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	2,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	1,6	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	61,7	48,6	48,7	13,1	26,9 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16,5	1,4	1,3	15,1	1.073,5 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	45,2	47,2	47,4	-2,0	-4,3 %
AKTIVA	61,7	48,6	48,7	13,1	26,9 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	46,3	44,5	42,8	1,7	3,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	4,5	2,8	0,0	1,7	62,1 %
A.III Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0 %
A.IV Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,7	1,7	1,7	-0,0	-0,6 %
B Rückstellungen	3,5	3,5	4,1	-0,0	-1,3 %
C Verbindlichkeiten	12,0	0,6	1,8	11,4	1.971,6 %
PASSIVA	61,7	48,6	48,7	13,1	26,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 sonstige betriebliche Erträge	29,5	30,7	29,0	-1,3	-4,1 %
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,1	-28,3	-26,6	1,3	-4,5 %
4 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,7	-0,7	-0,7	-0,0	1,5 %
5 Ergebnis nach Steuern	1,7	1,7	1,7	-0,0	-0,6 %
6 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,7	1,7	1,7	-0,0	-0,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	74,9 %	91,5 %	-16,6 %
Eigenkapitalrentabilität	3,7 %	3,9 %	-0,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	33,5 %	9,2 %	24,2 %
Umsatzrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

BEURTEILUNG DER ENTWICKLUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft als positiv. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 gab es keine nennenswerten Änderungen. Die Frankenmetering Verwaltungs-GmbH ist für die Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG verantwortlich.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.9 SWR ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SWR Energie GmbH & Co.KG Bürgerplatz 3 96472 Rödental
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung des Stadtgebietes von Rödental und der Konzessionsgebiete mit Elektrizität. Darüber hinaus werden umfassende Beratungsleistungen angeboten.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die SWR Energie GmbH & Co. KG betreibt im gesamten Stadtgebiet von Rödental und in den Bergdörfern der Stadt Neustadt bei Coburg ein Stromnetz zur Versorgung der 14.000 Einwohner, des Gewerbes, des Handels und der Industrie. Der von mehreren Stromerzeugern angelieferte Strom wird zusammen mit der Eigenzeugung in das eigene Netz eingespeist. Über das Netz der Gesellschaft werden sowohl Kunden des eigenen Vertriebs als auch Kunden anderer Stromlieferanten versorgt. Im Rahmen eines Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrages bearbeiten die Mitarbeiter des Stadtwerke Rödental Eigenbetriebs die anfallenden Aufgaben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Rödental	375,5	75,10 %
SÜC Energie und H2O GmbH	70,0	14,00 %
Bayernwerk AG	54,5	10,90 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Hexa.Kon GmbH	201,0	10,56 %
SWR Energie Verwaltungs-GmbH	25,0	100,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	3,0	5,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	2,0	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	7.026,7	7.098,1	6.796,2	-71,4	-1,0 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	23,7	29,0	35,5	-5,3	-18,2 %
A.II Sachanlagen	6.771,9	6.838,0	6.529,6	-66,1	-1,0 %
A.III Finanzanlagen	231,1	231,1	231,1	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	2.017,7	2.411,4	2.375,4	-393,7	-16,3 %
B.I Vorräte	354,5	206,3	245,2	148,2	71,8 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.308,7	1.613,8	1.703,2	-305,1	-18,9 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	354,5	591,3	427,0	-236,8	-40,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1,5	2,1	2,2	-0,6	-26,8 %
AKTIVA	9.046,0	9.511,6	9.173,8	-465,7	-4,9 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.606,2	4.855,1	4.660,2	-248,9	-5,1 %
A.I Kapitalrücklage	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	4.026,0	3.926,0	3.926,0	100,0	2,5 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	55,1	404,0	209,2	-348,9	-86,4 %
A.IV Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Empfangene Ertragszuschüsse	1.436,4	1.418,4	1.371,8	18,0	1,3 %
C Rückstellungen	136,7	125,0	84,4	11,6	9,3 %
D Verbindlichkeiten	2.866,7	3.113,1	3.057,4	-246,5	-7,9 %
PASSIVA	9.046,0	9.511,6	9.173,8	-465,7	-4,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	11.488,3	11.375,7	11.519,5	112,7	1,0 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	2,4	11,5	0,0	-9,1	-79,2 %
3 sonstige betriebliche Erträge	22,1	210,4	6,4	-188,3	-89,5 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-10.252,0	-9.773,8	-10.221,4	-478,2	4,9 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-577,1	-516,8	-510,3	-60,3	11,7 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-602,4	-876,5	-536,7	274,0	-31,3 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	1,0	0,0	26,5 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20,0	-20,4	-19,1	0,4	-1,9 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,3	-4,2	-28,4	-0,1	3,2 %
10 Ergebnis nach Steuern	57,1	406,0	211,1	-348,9	-85,9 %
11 sonstige Steuern	-2,0	-2,0	-1,9	0,0	-1,6 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	55,1	404,0	209,2	-348,9	-86,4 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	50,9 %	51,0 %	-0,1 %
Eigenkapitalrentabilität	1,2 %	8,3 %	-7,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	65,6 %	68,4 %	-2,8 %
Verschuldungsgrad	65,2 %	66,7 %	-1,5 %
Umsatzrentabilität	0,5 %	3,6 %	-3,1 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Eckardt, Michael	Geschäftsleitung	
Ertl, Martin	Geschäftsleitung	ab 16.11.2021

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Steiner, Marco	Aufsichtsratsvorsitzende/r Bürgermeister der Stadt Rödental	
Austen, Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer	
Faber, Dr. Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Göttlicher, Bernd	Aufsichtsratsmitglied Leiter Kommunen und Kooperationen Region Oberfranken der Bayernwerk Netz GmbH	

Aufsichtsrat		
Lesch, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Lieb, Hans-Joachim	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Palauneck, Dr. Elmar	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Pommer, Heinz	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Preß-Zapf, Trixi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Wohlleben, Rolf	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

3.10 ST. JOHANNES ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Das Unternehmen betreibt in Seßlach eine Biogasanlage zur Verwertung von organischen Stoffen und zur Erzeugung von Strom und Wärme.

AUFGABENERFÜLLUNG

Gegenstand des Unternehmens ist die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen mittels einer Biogasanlage.

Langfristig soll die Entsorgung von organischen Abfällen kostengünstig gesichert werden. Die produzierte Energie und Wärme soll in die örtlichen Netze abgegeben werden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	255,0	51,00 %
Albert Sebald	245,0	49,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.004,1	2.211,1	2.265,5	-207,0	-9,4 %
A.I Sachanlagen	1.979,1	2.186,1	2.240,5	-207,0	-9,5 %
A.II Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	490,5	465,9	387,8	24,6	5,3 %
B.I Vorräte	244,9	295,7	241,5	-50,8	-17,2 %
B.II Forderungen und sonstige Vermö- gensgegenstände	213,1	170,3	146,4	42,8	25,2 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankgutha- ben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32,6	0,0	0,0	32,6	0,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	3,2	2,7	7,7	0,5	18,6 %
AKTIVA	2.497,8	2.679,7	2.661,0	-181,9	-6,8 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	877,6	880,0	872,7	-2,4	-0,3 %
A.I Kommanditkapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	377,6	380,0	380,0	-2,4	-0,6 %
A.III Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,0	0,0	-7,3	0,0	0,0 %
B Ausgleichsposten für aktivierte ei- gene Anteile	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
C Rückstellungen	13,9	28,1	16,7	-14,2	-50,4 %
D Verbindlichkeiten	1.581,2	1.746,5	1.746,6	-165,3	-9,5 %
PASSIVA	2.497,8	2.679,7	2.661,0	-181,9	-6,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.189,4	1.159,9	1.074,7	29,6	2,6 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-26,1	40,6	-1,9	-66,7	-164,3 %
3 sonstige betriebliche Erträge	7,5	1,6	21,2	5,9	357,6 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-558,3	-523,7	-553,4	-34,6	6,6 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-251,6	-269,0	-207,3	17,4	-6,5 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-317,8	-250,6	-256,7	-67,2	26,8 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-42,5	-52,5	-53,7	10,0	-19,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,5	-17,6	-8,0	14,0	-79,9 %
10 Ergebnis nach Steuern	-2,0	88,7	15,0	-90,7	-102,2 %
11 sonstige Steuern	-0,5	-0,6	-0,4	0,1	-18,3 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2,4	88,2	14,6	-90,6	-102,7 %
13 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	2,4	-88,2	-14,6	90,6	-102,7 %
Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	36,1 %	33,8 %	2,4 %
Eigenkapitalrentabilität	-0,3 %	9,7 %	-10,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	45,0 %	40,9 %	4,1 %
Verschuldungsgrad	176,7 %	196,1 %	-19,4 %
Umsatzrentabilität	-0,2 %	7,6 %	-7,8 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Jahr 2021 war die Biogasanlage zwar durchgehend in Betrieb.

Die überwiegende Zeit wurde die Energie mit dem neuen 2G Motor erzeugt. Im Herbst musste jedoch der Nachgärer außer Betrieb genommen werden, um ein defektes Rührwerk auszutauschen. Die Gelegenheit wurde genutzt, um Sandablagerungen im Behälter zu beseitigen. Diese Menge war größer als erwartet und wurde zur Bodenverbesserung auf Feldern aufgebracht. In dieser Zeit war die Stromerzeugung nur begrenzt möglich. Die hierfür entstandenen Kosten haben erhebliche Auswirkungen auf das Betriebsergebnis.

Die Anlage wurde im Jahr 2021 mit Gülle, Mist, Klee gras, Mais und Getreideschrot betrieben. Die jeweiligen Vorgaben nach dem EEG für die Ausnutzung der entsprechenden Boni wurden eingehalten. Dies wurde vom Umweltgutachter bestätigt.

Zusätzlich zur Grundvergütung wurden der NawaRo-Bonus, der Güllebonus, der Landschaftspflegebonus, der KWK-Bonus, der Formaldehydbonus und die Flexibilitätsprämie gewährt.

Im Juni 2014 wurde mit den Stadtwerken Würzburg ein Vertrag über die Direktvermarktung abgeschlossen. Seit August 2014 erhalten wir von dort die elektrische Energie nach dem Marktwert EPEX SPOT, abzüglich der Managerprämie, vergütet. Zusätzlich erhalten wir von der SÜC die Marktprämie, abzüglich des Referenzmarktwertes.

Ab August 2015 wurde mit der Regelenergievermarktung begonnen.

Im Laufe des Jahres 2018 brach jedoch der Markt für die Sekundärenergie zusammen, sodass ab November 2018 hierfür keine Zahlungen der Stadtwerke Würzburg mehr eingingen.

Im Laufe des Jahres stieg der von den Stadtwerken Würzburg bezahlte Preis für die Kilowattstunde von 5,2820 Cent im Januar auf 22,1060 Cent im Dezember.

Entsprechend sanken die monatlichen Überweisungen der SÜC für die Boni nach EEG, da der Gesamtpreis für die Kilowattstunde nicht überschritten werden darf.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.11 BIOGAS AM SAND VERWALTUNGS GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der St. Johannes Energie GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen mittels einer Biogasanlage ist, sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

AUFGABENERFÜLLUNG

Das Unternehmen ist die Komplementär GmbH zur St. Johannes Energie GmbH & Co. KG und übernimmt für diese die persönliche Haftung und die Geschäftsführung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	40,3	39,1	38,3	1,2	3,1 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,7	36,4	36,4	1,3	3,5 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2,6	2,7	1,9	-0,0	-1,3 %
AKTIVA	40,3	39,1	38,3	1,2	3,1 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	37,9	36,7	35,5	1,2	3,3 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11,7	10,5	8,6	1,2	11,3 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,2	1,2	1,9	0,0	1,3 %
B Rückstellungen	1,9	1,7	1,8	0,2	9,9 %
C Verbindlichkeiten	0,5	0,7	1,0	-0,1	-22,1 %
PASSIVA	40,3	39,1	38,3	1,2	3,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	23,3	22,9	24,8	0,4	1,6 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,1	-0,0	-99,9 %
3 Personalaufwand	-19,6	-19,5	-19,5	-0,1	0,4 %
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,6	-2,3	-3,4	-0,2	10,1 %
5 Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0 %
6 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,3	-0,2	-0,5	-0,0	7,2 %
7 Ergebnis nach Steuern	1,2	1,2	1,9	0,0	1,3 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,2	1,2	1,9	0,0	1,3 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	94,1 %	94,0 %	0,1 %
Eigenkapitalrentabilität	3,2 %	3,2 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	6,3 %	6,4 %	-0,2 %
Umsatzrentabilität	5,2 %	5,2 %	-0,0 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.12 WOHNBAU STADT COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wohnbau Stadt Coburg GmbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, veräußert und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft beteiligt sich an der Stadtentwicklung als Sanierungsträger in fünf Sanierungsgebieten in der Innenstadt und im Programm "Soziale Stadt" in Wüstenahorn.

AUFGABENERFÜLLUNG

Neben dem Ersatzwohnungsneubau erstrecken sich die Aktivitäten der Gesellschaft vor allem auf die Verbesserung der Qualität der Wohnungen, des Wohnumfeldes und auf Energieeinsparmaßnahmen. Dabei zeigt sich eine hohe Nachfrage nach diesen Wohnungen, die vielfach für altengerechtes Wohnen vorbereitet werden. Die Sanierungsgebiete werden ständig weiterentwickelt - sowohl im öffentlichen Raum als auch mit Gebäudesanierungen für wohn- und gewerbliche Nutzung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	4.128,2	99,02 %
Verein e. V.	40,9	0,98 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	24,4	94,00 %
Markthalle Coburg GmbH	5,0	10,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	114.904,2	114.779,4	119.325,5	124,8	0,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	15,5	30,4	47,8	-15,0	-49,2 %
A.II Sachanlagen	113.120,1	112.980,3	117.509,0	139,8	0,1 %
A.III Finanzanlagen	1.768,6	1.768,6	1.768,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	21.245,3	20.319,1	14.098,5	926,2	4,6 %
B.I Vorräte	5.241,2	5.218,3	4.996,5	22,9	0,4 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.781,5	4.605,4	4.907,5	176,1	3,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.222,6	10.495,4	4.194,5	727,2	6,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	275,8	287,7	299,8	-11,9	-4,1 %
AKTIVA	136.425,3	135.386,2	133.723,9	1.039,1	0,8 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	70.980,2	69.837,7	67.243,1	1.142,5	1,6 %
A.I Gezeichnetes Kapital	4.169,1	4.169,1	4.169,1	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	66.068,7	64.874,0	62.299,8	1.194,6	1,8 %
A.III Bilanzgewinn	742,5	794,6	774,3	-52,1	-6,6 %
G Rückstellungen	1.909,2	1.790,6	1.722,5	118,6	6,6 %
H Verbindlichkeiten	63.411,9	63.635,5	64.636,8	-223,6	-0,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	124,0	122,4	121,5	1,6	1,3 %
PASSIVA	136.425,3	135.386,2	133.723,9	1.039,1	0,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	18.520,7	18.200,0	17.579,1	320,7	1,8 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	273,9	243,9	-273,9	-100,0 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	693,4	706,1	780,0	-12,7	-1,8 %
4 sonstige betriebliche Erträge	390,4	1.128,4	612,3	-738,0	-65,4 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.487,1	-6.787,5	-7.149,1	-699,6	10,3 %
6 Personalaufwand	-4.558,5	-4.156,9	-4.026,3	-401,6	9,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.281,7	-4.617,6	-3.853,2	335,9	-7,3 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.183,1	-995,3	-835,4	-187,9	18,9 %
9 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	49,6	59,9	76,6	-10,3	-17,2 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-616,2	-660,5	-675,6	44,3	-6,7 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-112,7	-282,0	-4,9	169,3	-60,0 %
14 Ergebnis nach Steuern	1.414,8	2.868,4	2.747,4	-1.453,6	-50,7 %
15 sonstige Steuern	-272,3	-273,8	-273,1	1,5	-0,5 %
16 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.142,5	2.594,6	2.474,3	-1.452,1	-56,0 %
17 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-400,0	-1.800,0	-1.700,0	1.400,0	-77,8 %
18 Bilanzergebnis	742,5	794,6	774,3	-52,1	-6,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	52,0 %	51,6 %	0,4 %
Eigenkapitalrentabilität	1,6 %	3,7 %	-2,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	61,8 %	60,8 %	0,9 %
Verschuldungsgrad	92,0 %	93,7 %	-1,7 %
Umsatzrentabilität	6,2 %	14,3 %	-8,1 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Mit Verlauf der Coronavirus-Krise in 2021 waren lediglich in geringem Umfang negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Sie betrafen in untergeordnetem Umfang Ausfälle bei Mietforderungen sowie in Einzelfällen Verzögerungen bei laufenden Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Daher wurde bzgl. der beobachteten Leistungsindikatoren die Erwartung für den Berichtszeitraum durch die Corona-Krise nicht maßgeblich beeinflusst.

Die Gesellschaft war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Modernisierung und Instandhaltung ihres Gebäudebestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen tätig.

WOHNUNGSBEWIRTSCHAFTUNG

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2021 insgesamt 3.087 Wohnungen mit 200.965,36 m² Wohnfläche, 28 gewerbliche Einheiten mit 7.560,29 m² sowie 435 Garagen und 1.560 Stellplätze/Carports.

GRUNDSTÜCKSVERKEHR/NEUBAUTÄTIGKEIT

- Neubautätigkeit

Im Berichtsjahr war keine Neubautätigkeit zu verzeichnen.

- Verkaufsmaßnahmen

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH hat im Rahmen der Portfoliobereinigung einen Stellplatz im Objekt Viktoriastraße 7 an einen Selbstnutzer verkauft.

Das Objekt Schützenstraße 1 wurde von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH als Sanierungstreuhand der Stadt Coburg an einen Privatinvestor veräußert.

(Vorjahr: Max-Böhme-Ring 52 - 58 mit 34 WE, 1 WE und 1 Stellplatz in der Viktoriastraße 7 sowie das Objekt Ketschengasse 11).

- Erwerbsmaßnahmen

Im Zuge der Entwicklung des Sanierungsgebietes II / VII – Nördliche Innenstadt und Steinwegvorstadt wurde von der Wohnbau Stadt Coburg GmbH das Objekt Schenkergasse 2 a (Gaststätte „Gurgala“) erworben.

Im Namen des Sanierungstreuhanders hat die Wohnbau Stadt Coburg GmbH das Objekt Steinweg 47, das gegebenenfalls gemeinsam mit dem bereits zum Bestand zählenden Objekt Steinweg 45 entwickelt werden kann, gekauft.

Beide Objekte zählen zu Schlüsselobjekten für die Entwicklung des innerstädtischen Wohnens im Quartier.

Im Zuge einer Portfolioerweiterung hat die Wohnbau Stadt Coburg GmbH das Objekt Viktoriastraße 4 von einem Privatanbieter erworben.

MODERNISIERUNG

Für die Modernisierung der Gebäude Am Lauersgraben 21 und 23 mit 20 WE sind Fremdkosten von 216.515,05 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 241.687,05 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2020 zu ca. 92,5 % und zum 31.12.2021 komplett fertiggestellt.

Für die Modernisierung der Gebäude Dr.-Hans- Schack-Straße 18 und 20 mit insgesamt 48 WE wurden Kosten von 733.328,05 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2020 zu 90 % und zum 31.12.2021 komplett fertiggestellt.

Für die Modernisierung des Gebäudes Karl-Türk-Straße 59 mit 24 WE sind Fremdkosten von 1.438.802,88 € angefallen. Insgesamt wurden Kosten von 1.566.608,88 € aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2021 zu ca. 65 % fertiggestellt.

Für den Abbruch der Gebäude von-Mayer-Straße 35 und 37 mit insgesamt 22 WE sind im Berichtsjahr Fremdkosten von 83.014,04 € angefallen. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2021 zu 100 % fertiggestellt.

INSTANDHALTUNG

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 2,73 Mio. € ausgegeben.

VERWALTUNGSMÄßIGE BETREUUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH verwaltet Wohnanlagen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) von privaten Eigentümern. Am 31.12.2021 wurden 11 Eigentumswohnungen, 9 gewerbliche Einheiten sowie 20 Stellplätze verwaltet. Bei den verwalteten Objekten wurden die vertragsmäßigen Vorgaben der Eigentümer umgesetzt.

STADTSANIERUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH entwickelt und betreut folgende Sanierungsgebiete:

- Sanierungsgebiet II – Steinwegvorstadt und VII – Nördliche Innenstadt
- Sanierungsgebiet III – Metzgergasse, Kleine Rosengasse
- Sanierungsgebiet IV – Judengasse, Viktoriastraße, Walkmühlgasse
- Sanierungsgebiet V – Steintor, Leopoldstraße, Hinterm Marstall
- Sanierungsgebiet VI – Ketschenvorstadt

Die Sanierungsgebiete III, IV und V wurden zum 31.12.2021 geschlossen.

BEURTEILUNG DER ENTWICKLUNG

Im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsverlauf weiter zufriedenstellend entwickelt. Trotz erfolgter Modernisierungsleistungen wurden die Sollmieten im Berichtsjahr nur unwesentlich angepasst.

Die großen Anstrengungen, auch bei der Modernisierung, sichern die Wirtschaftlichkeit zwar mit zunächst bescheidener Eigenkapitalverzinsung, dafür aber nachhaltig.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Benzel, Wolf-Rüdiger	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.01.2021
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.13 STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft sind alle Maßnahmen auf dem Gebiet des Städtebaus, die im Zuge der Sanierung und der Entwicklung der Stadt Coburg durchzuführen sind, insbesondere der Erwerb von Grundstücken, Planung und Errichtung von Bauobjekten und Einrichtungen sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Bauobjekte und Einrichtungen zu vermieten, zu verwalten und zu betreiben.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bewirtschaftung der Parkhäuser Mauer, Post, Zinkenwehr und der Tiefgarage Albertsplatz sowie die Vermietung von gewerblichen Objekten und Mietwohnungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	24,4	94,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	1,6	6,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Markthalle Coburg GmbH	17,5	35,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	14.917,0	15.811,6	16.196,7	-894,6	-5,7 %
A.I Sachanlagen	14.899,5	15.794,1	16.179,2	-894,6	-5,7 %
A.II Finanzanlagen	17,5	17,5	17,5	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.555,7	1.046,0	1.302,4	509,7	48,7 %
B.I Vorräte	438,8	430,5	404,7	8,3	1,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	417,3	170,3	196,8	247,1	145,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	699,5	445,3	700,9	254,2	57,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	2,1	0,8	2,4	1,4	179,4 %
AKTIVA	16.474,8	16.858,3	17.501,5	-383,5	-2,3 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	8.508,9	8.633,9	8.550,1	-125,0	-1,4 %
A.I Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.607,9	8.524,1	7.966,6	83,9	1,0 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-125,0	83,9	557,5	-208,9	-249,1 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	166,3	183,9	201,4	-17,5	-9,5 %
G Rückstellungen	32,4	72,4	44,5	-40,0	-55,3 %
H Verbindlichkeiten	7.765,8	7.966,9	8.704,2	-201,1	-2,5 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	1,3	1,3	0,1	6,3 %
PASSIVA	16.474,8	16.858,3	17.501,5	-383,5	-2,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	2.773,6	2.967,2	3.608,4	-193,6	-6,5 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-35,5	25,9	-106,1	-61,4	-237,3 %
3 sonstige betriebliche Erträge	132,5	59,3	61,7	73,2	123,5 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.248,7	-1.174,7	-1.234,9	-74,0	6,3 %
5 Personalaufwand	-475,4	-437,0	-356,7	-38,4	8,8 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-495,9	-516,9	-518,0	21,0	-4,1 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-608,6	-538,0	-529,1	-70,6	13,1 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131,9	-157,1	-174,4	25,2	-16,1 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	11,1	-98,5	-146,1	109,6	-111,2 %
11 Ergebnis nach Steuern	-78,9	130,0	604,8	-208,9	-160,7 %
12 sonstige Steuern	-46,1	-46,1	-47,3	0,0	-0,0 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-125,0	83,9	557,5	-208,9	-249,1 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	51,6 %	51,2 %	0,4 %
Eigenkapitalrentabilität	-1,5 %	1,0 %	-2,4 %
Anlagendeckungsgrad 1	57,0 %	54,6 %	2,4 %
Verschuldungsgrad	91,6 %	93,1 %	-1,5 %
Umsatzrentabilität	-4,5 %	2,8 %	-7,3 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Stellplätze in unseren Parkhäusern sind eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität unserer Stadt und für die Stadtentwicklung.

Im Berichtsjahr ist die Gesamtanzahl der Parkvorgänge von 973.059 auf 844.358 (-128.701/-13,23 %) gefallen. Hierbei fielen die Kurzparkvorgänge um 205.293 von 797.716 auf 592.423(-25,4 %). Die Dauerparkvorgänge stiegen aber von 175.343 auf 251.935 (+43,68 %).

Unternehmensziel bleibt es, im Sinne der Ziele der Stadtentwicklung, dass Besucher und Coburger Bürger immer einen preisgünstigen Stellplatz mitten in der Stadt finden. Auch soll Kunden der Stadtentwicklung der Eindruck vermittelt werden, dass sie in allen Parkhäusern sowie in der Stadt Coburg herzlich willkommen sind. Deswegen werden alle Anstrengungen unternommen, dass auch bei steigenden Betriebskosten die Parkgebühren kundenfreundlich gestaltet werden. Dies erfordert große Anstrengungen.

Im Anlagevermögen der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH befinden sich drei Parkhäuser und eine öffentliche Tiefgarage mit insgesamt 1.753 Kfz-Stellplätzen sowie 24 gewerbliche Einheiten, 37 Wohnungen und 7 Stellplätze.

Coronabedingt waren die Vermietungsobjekte im Berichtszeitraum nicht wie in den Vorjahren ausgelastet. Insbesondere Lockdown-Verordnungen, der Wegfall von Einkaufstagen und sonstigen Veranstaltungen (Samba-Festival, Schlossplatzfest, usw.) macht sich bei den Parkvorgängen bemerkbar.

Die aktuellen Kurzzeitparkgebühren wurden im Wesentlichen letztmalig zum 01.07.2014 angepasst. Dabei wurde ein günstiger Parktarif für die erste halbe Stunde in Höhe von 0,50 € mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung der Innenstadt beibehalten.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Benzel, Wolf-Rüdiger	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.01.2021
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.14 MARKTHALLE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Markthalle Coburg GmbH Theodor-Heuss Platz 3 71364 Winnenden
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Betrieb einer Markthalle am Albertsplatz in Coburg im Objekt Zinkenwehr 1, Albertsplatz 3 und 4, v. a. auch die Vermietung von Laden- und Gastronomieflächen, ferner die Durchführung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Markthalle.

AUFGABENERFÜLLUNG

Markthalle mit Vermietung von Laden und Gastronomie.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	17,5	35,00 %
Werner Häfele	17,5	35,00 %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	5,0	10,00 %
Karl-Otto Kilgus	5,0	10,00 %
Jessica Roßbach	2,5	5,00 %
Thomas Linse	2,5	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	5,4	6,7	7,8	-1,3	-19,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	5,4	6,7	7,1	-1,3	-19,8 %
B Umlaufvermögen	45,2	57,5	63,2	-12,3	-21,4 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6,1	23,9	48,5	-17,8	-74,5 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	39,1	33,6	14,7	5,5	16,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0 %
AKTIVA	50,6	64,2	73,4	-13,6	-21,2 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	12,4	32,3	32,0	-19,9	-61,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-17,7	-18,0	-33,7	0,3	-1,8 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-19,9	0,3	15,7	-20,3	-6.222,3 %
B Rückstellungen	1,2	1,2	1,2	0,0	0,0 %
C Verbindlichkeiten	37,0	30,7	40,2	6,3	20,6 %
PASSIVA	50,6	64,2	73,4	-13,6	-21,2 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	179,7	212,8	249,5	-33,1	-15,6 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	10,1	1,5	-10,1	-100,0 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	0,0	-5,1	-6,3	5,1	-100,0 %
4 Personalaufwand	-41,0	-41,0	-41,0	-0,1	0,1 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,1	-3,4	-2,1	1,2	-37,1 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-156,5	-173,1	-186,1	16,6	-9,6 %
8 Ergebnis nach Steuern	-19,9	0,3	15,7	-20,3	-6.222,3 %
9 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19,9	0,3	15,7	-20,3	-6.222,3 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	24,4 %	50,3 %	-25,9 %
Eigenkapitalrentabilität	-161,5 %	1,0 %	-162,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	229,2 %	480,6 %	-251,4 %
Verschuldungsgrad	309,4 %	98,8 %	210,7 %
Umsatzrentabilität	-11,1 %	0,2 %	-11,3 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Hofmann, Sebastian	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.15 VOLKSHOCHSCHULE COBURG STADT UND LAND GGMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH Löwenstraße 15 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 52 LkrO von dessen Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben. Die Volkshochschule ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Sie fördert damit das Grundrecht auf Entfaltung der Persönlichkeit im Sinne des Grundgesetzes. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung, Urteilsbildung, für die Eigentätigkeit und zur Wahrnehmung der Selbstverantwortung.

AUFGABENERFÜLLUNG

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Coburg bedeutet es eine große Herausforderung, die persönlichen Potentiale zu erkennen und sich immer wieder aufs Neue Wissen und Kompetenzen anzueignen. Der VHS Coburg Stadt und Land kommt bei dieser Aufgabe des lebenslangen Lernens eine Schlüsselstellung zu. Das Bildungsangebot ist aufgefächert in sechs Programmbereiche: Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Junge VHS. Die Veranstaltungen und Anmeldungen sind ein Spiegelbild der Bildungsbedürfnisse in der Region.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	612,5	50,00 %
Landkreis Coburg	612,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.875,4	1.996,9	2.096,3	-121,6	-6,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2,5	5,5	2,9	-3,0	-55,1 %
A.II Sachanlagen	1.872,9	1.991,4	2.093,4	-118,5	-6,0 %
B Umlaufvermögen	1.202,9	1.019,8	893,5	183,1	18,0 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,0	2,5	3,7	-0,5	-20,6 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.200,9	1.017,3	889,7	183,6	18,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	6,7	1,7	10,4	5,0	295,3 %
AKTIVA	3.085,0	3.018,4	3.000,1	66,6	2,2 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.247,3	1.249,1	1.393,4	-1,8	-0,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	1.225,0	1.225,0	1.225,0	0,0	0,0 %
A.II Bilanzgewinn	22,3	24,1	168,4	-1,8	-7,4 %
G Rückstellungen	1.617,6	1.613,9	1.322,7	3,7	0,2 %
H Verbindlichkeiten	208,5	150,3	246,1	58,2	38,7 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	11,5	5,0	37,9	6,5	130,0 %
PASSIVA	3.085,0	3.018,4	3.000,1	66,6	2,2 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.677,1	1.221,3	2.187,7	455,8	37,3 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.029,2	1.346,3	949,2	-317,1	-23,6 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-598,0	-586,3	-1.090,1	-11,7	2,0 %
4 Personalaufwand	-1.649,0	-1.661,0	-1.734,8	12,0	-0,7 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-123,7	-127,4	-106,1	3,7	-2,9 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-337,4	-337,3	-390,9	-0,1	0,0 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-1,8	-144,3	-185,4	142,5	-98,8 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1,8	-144,3	-185,4	142,5	-98,8 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	24,1	168,4	353,9	-144,3	-85,7 %
12 Bilanzergebnis	22,3	24,1	168,4	-1,8	-7,4 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	40,4 %	41,4 %	-1,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-0,1 %	-11,6 %	11,4 %
Anlagendeckungsgrad 1	66,5 %	62,6 %	4,0 %
Verschuldungsgrad	146,4 %	141,2 %	5,2 %
Umsatzrentabilität	-0,1 %	-11,8 %	11,7 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Maier, Rainer	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Bafas, Antoinetta	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Geiling, Ernst-Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

Aufsichtsrat		
Rebhan, Frank	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Rebhan, Wolfgang	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Völker, Frank	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

3.16 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH Mauer 14 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Stadt Coburg und Gegenstand ihres Unternehmens die Durchführung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen, insbesondere die Förderung der ansässigen Industrie, des Handels, des Handwerks sowie jeglichen Gewerbes ferner des Zuzuges solcher Unternehmungen.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben, indem sie eigene Immobilien, darunter Spezialimmobilien, an überwiegend junge und innovative Unternehmen vermietet und die Entwicklung und Neunutzung gewerblicher Flächen oft in Zusammenarbeit mit Dritten unterstützt. Darüber hinaus pflegt sie Kontakte im Rahmen von Netzwerken zur ortsansässigen Wirtschaft und darüber hinaus. Sie koppelt die Bedarfe der Unternehmen mit Zielen der Stadtentwicklung und dem Handeln der Verwaltung. Daneben ist die Ansiedlung von Unternehmen eine wichtige Aufgabe, die insbesondere durch den Geschäftsbereich Ansiedlung erfolgt. Auch diese Tätigkeit ist eng an die Verfügbarkeit bzw. Entwicklung von Gewerbeobjekten gekoppelt.

Eine weitere Aufgabe ist der bauliche Betrieb des Kongresshaus Rosengarten.

Aufgabe aus dem Bereich der Stadtentwicklung ist die Revitalisierung des Geländes des ehemaligen Schlacht- und Güterbahnhofs, die im Auftrag der Stadt Coburg durch die Koordination der dazu eingerichteten Projektgruppe bearbeitet wird. Dazu kommt die Projektentwicklung von einzelnen Immobilien auf diesem Gelände, die zu wirtschaftsfördernden Zwecken umgebaut bzw. errichtet werden, wie z.B. die ehemalige Kühlhalle, die ehemalige Pakethalle und das Nebengebäude 3 des Globe- Theaters.

Die Anwerbung von Fach- und Führungskräften sowie die Betreuung von ansässigen Unternehmen bei dieser Aufgabenstellung ist eine wichtige Tätigkeit, insbesondere da auch die angesiedelten Neubürger entsprechend angesprochen und betreut werden.

Weiterhin finden Projekt- und Firmenbetreuungen, Existenzgründungsberatungen sowie die Vermittlung von Gewerbeflächenangeboten statt. Im Rahmen des bayerischen Förderprojekts "Zukunft.Bayern.Digital" wurde die Initiative "Zukunft.Coburg.Digital" mit regionalen Partnern auf den Weg und zum vollständigen eigenen Geschäftsbetrieb gebracht.

Die Gesellschaft vertritt weiterhin die Stadt bei einschlägigen Messen und überregionalen Initiativen zur Einbringung regionaler Interessen, so z.B. bei der Neukonzeptionierung der nationalen und der EU- Förderung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	3.950,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	1,6	6,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.516,3	1.584,1	1.471,2	-67,7	-4,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	1.514,8	1.582,5	1.469,4	-67,7	-4,3 %
A.III Finanzanlagen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	2.182,9	2.257,6	2.614,4	-74,7	-3,3 %
B.I Vorräte	20,1	20,0	21,2	0,1	0,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	125,3	210,2	148,7	-84,9	-40,4 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.037,5	2.027,4	2.444,5	10,1	0,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	6,5	5,7	6,3	0,8	13,7 %
AKTIVA	3.705,7	3.847,4	4.091,9	-141,7	-3,7 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	3.281,1	3.389,2	3.624,0	-108,1	-3,2 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.950,0	3.950,0	3.950,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-560,8	-326,0	-139,5	-234,8	72,0 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-108,1	-234,8	-186,5	126,7	-54,0 %
G Rückstellungen	47,9	50,0	88,5	-2,2	-4,3 %
H Verbindlichkeiten	375,0	407,5	377,6	-32,5	-8,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,6	1,8	1,1	170,8 %
PASSIVA	3.705,7	3.847,4	4.091,9	-141,7	-3,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	625,5	610,4	647,7	15,1	2,5 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.200,4	1.159,2	1.196,3	41,2	3,6 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7,2	-0,1	-0,9	-7,1	4.830,0 %
4 Personalaufwand	-736,6	-715,3	-713,3	-21,3	3,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-124,7	-96,3	-90,9	-28,3	29,4 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.055,7	-1.176,0	-1.208,9	120,3	-10,2 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	3,9	1,6	0,0	2,3	141,1 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-94,4	-216,6	-170,0	122,1	-56,4 %
10 sonstige Steuern	-13,6	-18,3	-16,6	4,6	-25,3 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-108,1	-234,8	-186,5	126,7	-54,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	88,5 %	88,1 %	0,5 %
Eigenkapitalrentabilität	-3,3 %	-6,9 %	3,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	216,4 %	214,0 %	2,4 %
Verschuldungsgrad	12,9 %	13,5 %	-0,6 %
Umsatzrentabilität	-17,3 %	-38,5 %	21,2 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- In 2021 fand bei der Wifög eine Strategieentwicklungsprozess statt und es wurden vier zentrale strategische Ziele festgelegt, nämlich die Entwicklung zu einer smarten Wirtschaftsförderung, die Übernahme der Federführung bei Entwicklung und Vergabe von Gewerbeflächen in Coburg, das Anstoßen von Entwicklungs- und Experimentierprojekten und die Funktion als Ansprechpartner für Unternehmer und Bürger:innen zum Wirtschaftsraum Coburg.
- Der Jahresfehlbetrag in 2021 beträgt TEUR 108. Die Stadt gewährte einen Zuschuss von TEUR 1.198.
- Die Umsatzerlöse betragen TEUR 625. Diese betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.
- Die Investitionen beliefen sich auf TEUR 97.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Eberwein, Regina	Geschäftsleitung	
Horn, Stephan	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Beland, Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreishandwerksmeister	
Faber, Dr. Martin	Aufsichtsratsmitglied Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	

Aufsichtsrat		
Forkel, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Glos, Brigitte	Aufsichtsratsmitglied Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit	
Herdan, Friedrich	Aufsichtsratsmitglied Präsident der IHK	
Kammerscheid, Peter	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Meyer, Christian	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer der Wohnbau Stadt Coburg GmbH	
Nowak, Thomas	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	

3.17 COBURG STADT UND LAND AKTIV GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH Lauterer Straße 60 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Als Instrument der Landesentwicklung übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes. In diesem Sinne gehört die Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg ebenso zu den Regionalmanagementaktivitäten, wie die Durchführung eigener Projekte oder die Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region sowie die Erschließung von Strukturförderkulissen.

Dabei werden Wissen und Ressourcen in der Region gebündelt und mit professionellen Organisations- und Projektmanagementtechniken unterstützt. Mithilfe von konkreten eigenen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Lebensqualität, regionale Wirtschaftskreisläufe und seit 2013 auch Energie, Umwelt und Klimaschutz sowie Daseinsvorsorge werden die Aktivitäten vorhandener Netzwerke und Akteure ergänzt. Langfristiges Ziel ist es, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mithilfe von regionalen Selbsthilfekräften zu kompensieren und Doppelstrukturen abzubauen, um schlagkräftiger und effizienter zu agieren.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gewinnen der Vernetzungsgedanke, flexible Organisationsformen und die Stärkung des Wir-Gefühls bzw. einer gemeinsamen Identität auf gesamtregionaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Daher müssen die vorhandenen Stärken und Potenziale des Coburger Landes gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Die Coburg Stadt und Land GmbH sieht sich hier in gemeinsamer Verantwortung mit den regionalen Entscheidern und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

AUFGABENERFÜLLUNG

Die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen

und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner. Ausweitung des Gesellschaftszwecks über die rein rechtliche Trägerschaft eines Förderprojekts Regionalmanagement hinaus auf weitere Projekte der Regionalentwicklung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	6,2	4,5	7,7	1,7	39,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	4,2	1,3	2,8	2,9	213,1 %
A.II Sachanlagen	2,0	3,1	4,9	-1,1	-36,1 %
B Umlaufvermögen	186,1	27,3	111,2	158,8	581,1 %
B.I Vorräte	1,1	0,7	1,1	0,4	57,1 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30,1	14,8	48,6	15,2	102,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	154,9	11,8	61,5	143,2	1.214,7 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	3,7	1,7	-1,9	-50,8 %
AKTIVA	194,1	35,5	120,7	158,7	447,3 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	166,2	5,4	-41,4	160,8	3.004,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	240,4	193,6	225,3	46,8	24,2 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-99,2	-213,2	-291,8	114,0	-53,5 %
B Rückstellungen	15,4	14,7	11,5	0,7	5,0 %
C Verbindlichkeiten	12,6	15,5	150,6	-2,9	-18,8 %
PASSIVA	194,1	35,5	120,7	158,7	447,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	68,7	56,8	52,0	11,9	20,9 %
2 sonstige betriebliche Erträge	228,7	194,1	197,6	34,6	17,8 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-34,8	-22,8	-11,5	-12,0	52,7 %
4 Personalaufwand	-246,7	-299,2	-337,4	52,5	-17,5 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2,7	-3,3	-3,4	0,5	-16,5 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110,0	-136,3	-188,4	26,3	-19,3 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,0	-0,2	-0,5	0,2	-99,1 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,3	-2,4	0,0	0,0	-1,1 %
10 Ergebnis nach Steuern	-99,2	-213,2	-291,8	114,0	-53,5 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-99,2	-213,2	-291,8	114,0	-53,5 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	85,6 %	15,1 %	70,5 %
Eigenkapitalrentabilität	-59,7 %	-3.983,0 %	3.923,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	2.676,5 %	119,9 %	2.556,6 %
Verschuldungsgrad	16,8 %	562,6 %	-545,8 %
Umsatzrentabilität	-144,4 %	-375,5 %	231,1 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Geschäftsjahr 2021 war einerseits von der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten gekennzeichnet, andererseits von der Weiterentwicklung der Arbeit der Gesellschaft im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur und gleichzeitig starkem personellen Wechsel und Corona-bedingter, eingeschränkter Umsetzungsmöglichkeiten im Projektgeschäft.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung wurden erfolgreich Förderkulissen für die strategische Regionalentwicklung des Coburger Landes erschlossen. Aus Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wurde die Förderkulisse Projektförderung FöRLa vom 01.08.2018 bis 31.07.2021 genutzt. Diese Förderung wurde evaluiert und ein Verwendungsnachweis eingereicht, der aktuell abschließend vom Fördergeber geprüft wird. Seit 01.09.2021 (bis 31.08.2024) liegt der Förderbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie für Projekte im Regionalmanagement vor (Projektförderung FöRLa II).

Im Bereich der Regionalmanagement-Projekte konnten im Jahr 2021 Corona-bedingt nicht alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und mussten Corona-konform angepasst oder verschoben werden. Trotzdem wurden in vielen Einzelmaßnahmen Fortschritte erzielt und es konnten zumeist auch die gesetzten Ziele erreicht werden.

In den weiteren Geschäftsfeldern LAG-Management LEADER, Interkommunale Kooperationen, Energie & Klimaschutz sowie den zusätzlichen Aufgaben konnten die vom Aufsichtsrat beschlossenen Maßnahmenziele weitgehend erreicht werden.

Ihre Öffentlichkeitsarbeit und ihr Wirken in der Öffentlichkeit hat die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auf hohem Niveau halten können. Die immer weiter ansteigende Zahl an Projekten und die stärker operativ wirkenden Projekte haben hierfür eine gute Basis geboten.

All diese Aufgaben beanspruchten und beanspruchen erhebliche personelle Ressourcen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 haben sich bei der personellen Besetzung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH zudem einige Änderungen ergeben. Mit dem Ausscheiden der Geschäftsführerin Kristina Hofmann und der späten Einberufung der Interimsgeschäftsführung Annabelle Menzner sowie der Stundenreduzierung auf Projektmanagementebene wurden beträchtliche Kapazitäten des Bestandspersonals gebunden, die entsprechend in der Projektumsetzung fehlten.

Der Mittelabfluss fällt im Jahr 2021 auf operativer Projektebene insgesamt zumeist unter den Planansätzen aus, wobei innerhalb einzelner Handlungsfelder und Projekte Verschiebungen aufgrund der tatsächlichen Projektentwicklung erfolgten.

Die Mittelfristige Finanzplanung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sowie der darin ausgewiesene Verlustausgleich im Verhältnis 45/55 zwischen Stadt und Landkreis Coburg wurden im Finanzsenat der Stadt Coburg sowie im Kreistag des Landkreises Coburg bis 2025 beschlossen.

Das Jahresergebnis lag im Mittel der langfristigen Finanzplanung.

Die Finanzlage der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse- bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern (auch für die Folgejahre) und Gesellschaftern derzeit insgesamt gesichert.

Die Auszahlung der Restmittel aus der Regionalmanagement Förderung FÖRLa wurde Ende 2021 mit dem abschließenden Verwendungsnachweis beantragt. Die Auszahlung steht noch aus.

Der Jahresfehlbetrag betrug 99 TEUR (Vorjahr: 213 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2021 konnten erneut neben den Zuflüssen aus öffentlichen Zuschüssen auch eigene Einnahmen erzielt werden. Die Erlöse (Umsatzerlöse und sonstige Erlöse) sind um 12 TEUR gestiegen. Der Materialaufwand erhöhte sich um 12 TEUR. Der Personalaufwand verminderte sich im Wesentlichen aufgrund einer vakanten Stelle um ca. 53 TEUR. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich im Wesentlichen die Projektkosten um ca. 26 TEUR, so dass sich der Jahresfehlbetrag um ca. 114 TEUR verminderte.

Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 99.167,60 EUR (Vorjahr: 213.209,13 EUR) ab.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Hofmann, Kristina	Geschäftsleitung	bis 31.08.2021
Menzner, Annabelle	Geschäftsleitung	ab 01.09.2021

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Finzel, Martin	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Heeb, Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Mattern, Rainer	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Neeb, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Nowak, Thomas	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Vatke, Christina	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.18 ZUKUNFT.COBURG.DIGITAL GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zukunft.Coburg.Digital GmbH Schlachthofstraße 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Gründerszene sowie die aktive Unterstützung von Existenzgründungen im Bereich der Digitalisierung durch indirekte Wirtschaftsförderung. Gleichzeitig ist der Aufbau und die Unterhaltung eines Netzwerkes zu allgemeinen Digitalisierungsstandorten im Freistaat Bayern zu pflegen.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Gesellschaft verwirklicht ihre Ziele durch die Durchführung aller Maßnahmen, die den vorgenannten Unternehmenszwecken dienen, insbesondere

- a) die Begleitung und Unterstützung von bestehenden Unternehmen und Existenzgründern im Rahmen der Digitalisierung der Geschäftsmodelle der Wirtschaft;
- b) der Ausbau und die Festigung der Vernetzung zwischen den verschiedenen unterstützenden, wirtschaftsfördernden Organisationen sowie der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg einschließlich ihrer direkten und indirekten Forschungseinrichtungen mit etablierten Unternehmen und Start-Up's;
- c) der Entwicklung und Festigung von Verbindungen zwischen Existenzgründern, Start-Up-Unternehmen und bestehenden Unternehmen vor dem Hintergrund der Digitalisierung;
- d) den frühen Aufbau von Verbindungen zwischen Gründern und aktive Begleitung eines nachhaltigen Austausches unter den Jungunternehmern.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft für die Betreuung und Abwicklung der mit dem Zuwendungsbescheid zur Projektförderung „Errichtung eines Gründerzentrums und Netzwerkaktivitäten in Bamberg“, Az. 20-3065.04- 01/16 vom 23.12.2016 genannten Fördermitteln für die Region Coburg tatsächlich und rechtlich im Rahmen der Konsortialpartnerschaft mit der IGZ Bamberg GmbH verantwortlich.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle im Zusammenhang mit dem Gegenstand nach Abs. 1 und mit der Zielverwirklichung nach Abs. 2 stehenden notwendigen Leistungen, Geschäfte und Tätigkeiten selbst zu erbringen und/oder an Dritte zu beauftragen bzw. abzuschließen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	491,7	73,1	13,9	418,6	572,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	7,5	10,4	6,8	-3,0	-28,6 %
A.II Sachanlagen	484,3	62,7	7,2	421,6	672,6 %
B Umlaufvermögen	296,8	237,1	123,9	59,8	25,2 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	243,6	101,1	114,2	142,5	140,9 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	53,2	136,0	9,8	-82,7	-60,8 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,7	1,5	0,8	4,2	284,5 %
AKTIVA	794,3	311,7	138,6	482,6	154,8 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	695,4	204,9	110,6	490,6	239,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	864,0	314,2	124,0	549,8	175,0 %
A.III Bilanzgewinn	-193,6	-134,4	-38,4	-59,2	44,0 %
G Rückstellungen	15,5	6,5	12,5	9,0	137,7 %
H Verbindlichkeiten	63,3	59,8	15,3	3,5	5,9 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	20,1	40,5	0,3	-20,4	-50,4 %
PASSIVA	794,3	311,7	138,6	482,6	154,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	105,4	25,1	28,5	80,4	320,2 %
2 sonstige betriebliche Erträge	691,1	232,0	188,9	459,1	197,9 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-8,3	-3,0	-1,5	-5,3	173,1 %
4 Personalaufwand	-353,6	-193,7	-140,4	-159,8	82,5 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-43,9	-8,5	-5,5	-35,3	413,5 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-450,0	-147,7	-109,8	-302,3	204,7 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
8 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,2	-0,0	-100,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-59,2	-95,9	-39,5	36,7	-38,3 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-59,2	-95,9	-39,5	36,7	-38,3 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	-134,4	-38,4	1,0	-95,9	249,5 %
12 Bilanzergebnis	-193,6	-134,4	-38,4	-59,2	44,0 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	87,6 %	65,7 %	21,8 %
Eigenkapitalrentabilität	-8,5 %	-46,8 %	38,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	141,4 %	280,2 %	-138,7 %
Verschuldungsgrad	11,3 %	32,4 %	-21,0 %
Umsatzrentabilität	-56,1 %	-382,3 %	326,2 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Flohrschütz, Jochen	Geschäftsleitung kaufmännischer und technischer Leiter	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Beirat		
Aydin, Can Sadik	Beiratsmitglied Stadtrat	
Beland, Jens	Beiratsmitglied Unternehmer	
Forkel, Maximilian	Beiratsmitglied Stadtrat	
Gast, Prof. Dr. Stefan	Beiratsmitglied Präsident Hochschule Coburg	ab 01.01.2021
Grosch, Kathrin	Beiratsmitglied Kreisträtin	

Beirat		
Gunsenheimer, Christian	Beiratsmitglied Kreisrat	
Herdan, Friedrich	Beiratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Horn, Stephan	Beiratsmitglied Geschäftsführer	
Klüglein, Kevin	Beiratsmitglied Stadtrat	
Mattern, Rainer	Beiratsmitglied Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Beiratsmitglied Oberbürgermeister	
Schmidt-Curio, Matthias	Beiratsmitglied Stadtrat	
Schmitz, Martin	Beiratsmitglied Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg	
Schober, Bastian	Beiratsmitglied Kreisrat	ab 01.01.2021
Straubel, Sebastian	Beiratsmitglied Landrat	

3.19 REGIOMED-KLINIKEN GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	regioMed-Kliniken GmbH Neustadter Straße 61 96515 Sonneberg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft gemäß § 2 des Gesellschaftervertrages ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung für das Gebiet der Landkreise Lichtenfels, Hildburghausen und Sonneberg, der Stadt Schleusingen sowie des Krankenhausverbandes Coburg.

Weiterer Zweck ist auch die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern. Der Gegenstand der Gesellschaft wird verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern im Sinne des § 67 AO, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler sowie Schulen. Die Mittelbeschaffung dient insbesondere der finanziellen Unterstützung der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH, Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, Klinikum Coburg GmbH, MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die jeweils gemeinnützig sind.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfolgt durch Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 BayLkrO. Darüber hinaus sind einige konkrete Aufgaben den Landkreisen durch spezialgesetzliche Regelungen zugewiesen (z.B. § 2 ThürKHG für die Krankenhausversorgung, § 2 AGPflegeVG für die Sicherstellung der ambulanten pflegerischen Versorgungsstruktur oder § 5 ThürRettG für den bodengebundenen Rettungsdienst).

Mit der Gründung der REGIOMED-KLINIKEN GmbH als Beteiligungsgesellschaft für die MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die Klinikum Coburg GmbH, die Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH und die Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH wurde ein Unternehmen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens geschaffen, das die Gewähr dafür bietet, dass in den

Landkreisen Sonneberg, Coburg, Hildburghausen und Lichtenfels die medizinische und pflegerische wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung auf qualitativ höchstem Niveau in kommunaler Trägerschaft langfristig fortgeführt wird.

Darüber hinaus erfüllt die REGIOMED-KLINIKEN GmbH seit dem 01.01.2008 die Aufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes im Auftrag des Rettungsdienstzweckverbandes Südthüringen für das gesamte Gebiet des Landkreises Sonneberg.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Zweckverband Krankenhausverband Coburg	110,0	25,00 %
Landkreis Hildburghausen	110,0	25,00 %
Landkreis Lichtenfels	110,0	25,00 %
Landkreis Sonneberg	110,0	25,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH	100,0	100,00 %
Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH	100,0	100,00 %
Klinikum Coburg GmbH	100,0	100,00 %
MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	100,0	100,00 %
REGIOMED Service GmbH	100,0	100,00 %
Medical School REGIOMED GmbH	25,0	100,00 %
REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	29.390,2	28.380,2	25.730,5	1.010,0	3,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	345,7	790,6	1.201,8	-444,9	-56,3 %
A.II Sachanlagen	25.488,1	26.491,6	23.389,9	-1.003,5	-3,8 %
A.III Finanzanlagen	3.556,4	1.098,0	1.138,9	2.458,4	223,9 %
B Umlaufvermögen	28.007,6	17.120,0	16.650,8	10.887,7	63,6 %
B.I Vorräte	8,5	8,5	8,5	0,0	0,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.862,1	16.359,1	10.370,4	10.503,0	64,2 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.137,1	752,4	6.271,8	384,7	51,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	1.721,7	1.790,8	1.958,1	-69,1	-3,9 %
AKTIVA	59.119,5	47.291,0	44.339,4	11.828,5	25,0 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	624,9	215,1	20,5	409,9	190,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	440,0	440,0	440,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-224,9	-419,5	-2.524,9	194,6	-46,4 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	409,9	194,6	2.105,4	215,3	110,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	0,6	1,0	1,3	-0,3	-33,5 %
G Rückstellungen	6.438,7	5.907,5	4.353,5	531,2	9,0 %
H Verbindlichkeiten	51.570,3	40.743,9	39.483,0	10.826,4	26,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	484,9	423,6	481,1	61,4	14,5 %
PASSIVA	59.119,5	47.291,0	44.339,4	11.828,5	25,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	51.842,8	49.318,9	46.594,4	2.523,9	5,1 %
2 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.748,7	-9.183,7	-9.208,2	1.434,9	-15,6 %
3 Personalaufwand	-31.571,2	-28.445,5	-26.989,6	-3.125,7	11,0 %
4 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.340,0	-1.949,9	-1.006,1	-390,1	20,0 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.220,3	-9.221,8	-7.097,2	1,5	-0,0 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	5,9	4,7	-2,7	-45,5 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-534,4	-329,3	-150,9	-205,1	62,3 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14,1	10,5	-26,2	-24,6	-234,6 %
10 Ergebnis nach Steuern	417,6	205,3	2.120,9	212,3	103,4 %
11 sonstige Steuern	-7,7	-10,7	-15,5	3,0	-27,8 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	409,9	194,6	2.105,4	215,3	110,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	1,1 %	0,5 %	0,6 %
Eigenkapitalrentabilität	65,6 %	90,5 %	-24,9 %
Anlagendeckungsgrad 1	2,1 %	0,8 %	1,4 %
Verschuldungsgrad	9.282,2 %	21.688,8 %	-12.406,6 %
Umsatzrentabilität	0,8 %	0,4 %	0,4 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das abgelaufene Geschäftsjahr der REGIOMED-Kliniken GmbH war im Wesentlichen weiterhin geprägt durch die Weiterentwicklung der aufbau- und ablauforganisatorischen Strukturen zur Steuerung der Tochtergesellschaften, hier insbesondere durch den Einsatz von Krankenhausdirektoren an den einzelnen Standorten sowie einheitlicher Regelungen innerhalb der Geschäftsführung. Es wurden weitere wichtige Projekte angestoßen und fortgeführt, die sowohl die medizinische als auch die administrative Ausrichtung des Verbunds voranbringen werden. Insgesamt war die Entwicklung der REGIOMED-Gruppe im Kontext der branchenspezifischen Herausforderungen durch interne und externe Faktoren beeinflusst. Die komplexe Unternehmensstruktur, strategische Fehlentscheidungen in der Vergangenheit sowie eine unzureichende Umsetzungsorientierung vorgesehener Maßnahmen führten bei den gegebenen Kapazitäten zu einer Belastung der Geschäftsentwicklung in den vergangenen Jahren als auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021.

Die Geschäftsführung tagt regelmäßig in kurzen Abständen. Wesentliche Entscheidungen erfolgen weiterhin unter Abstimmung zwischen den verbundenen Unternehmen.

Im Rahmen eines systematischen Prozesses wird die strategische Unternehmensentwicklung vorangetrieben. In konsequenter Definition der Beschlüsse arbeiten die Geschäftsführung und nachgeordnete Ebenen an deren Umsetzung.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2021 konnte infolge der Covid-19-Pandemie und der Schließung einer Pflegeeinrichtung nicht realisiert werden. Aufgrund der Höhe der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation wurde im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 410 TEUR erwirtschaftet. Dieser liegt damit um 800 TEUR unterhalb der Erwartung.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	
Schmidkte, Alexander	Geschäftsleitung Hauptgeschäftsführer	
Wieland, Robert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Müller, Thomas	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	ab 01.01.2021
Meißner, Christian	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	ab 01.01.2021
Beuchel, George	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Brodführer, Klaus	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied	
Dobmeier, Danny	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied	
Dworschak, Klaus	Aufsichtsratsmitglied Leitender Anästhesiepfleger	
Klett, Petra	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Lücke, Martin	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Nickerl-Mardis, Michelle	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsmitglied Oberbürgermeister	
Schmitz, Hans-Peter	Aufsichtsratsmitglied Landrat	
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsmitglied Landrat	ab 01.01.2021
Wöhner, Ralf	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Zeulner, Emmi	Aufsichtsratsmitglied Bundestagsmitglied	

Gesellschafterversammlung		
Meißner, Christian	Vorsitzende/r der Gesellschafter- versammlung Landrat	
Müller, Thomas	Stellvertretende/r Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Landrat	
Brodführer, Klaus	Kreistagsmitglied Kreistagsmitglied	
Dobmeier, Danny	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Kreistagsmitglied	
Novotny, Frank	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Oberbürgermeister	
Schmitz, Hans-Peter	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Landrat	
Straubel, Sebastian	Mitglied Gesellschafterversamm- lung Landrat	

3.20 KLINIKUM COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Klinikum Coburg GmbH Ketschendorfer Straße 33 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Klinikum Coburg GmbH ist eine im Handelsregister B des Amtsgerichtes Coburg Nr. 3040 eingetragene Gesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung für das Gebiet der Landkreise Hildburghausen, Lichtenfels und Sonneberg sowie der Stadt Schleusingen und des Krankenhausverbandes Coburg. Weiterer Zweck ist auch die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern.

AUFGABENERFÜLLUNG

Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ist gesetzlich geregelt in der Bayerischen Landkreisordnung (LKrO).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	100,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH	25,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinikum Coburg GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %
REGIOMED Seniorenwohncentrum Coburg gemeinnützige GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	38.787,1	40.068,5	40.872,8	-1.281,3	-3,2 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	445,3	303,8	393,5	141,5	46,6 %
A.II Sachanlagen	32.793,9	34.612,1	35.198,4	-1.818,2	-5,3 %
A.III Finanzanlagen	5.548,0	5.152,6	5.280,8	395,4	7,7 %
B Umlaufvermögen	63.625,3	50.462,8	47.637,1	13.162,5	26,1 %
B.I Vorräte	5.581,8	5.054,9	4.725,3	526,8	10,4 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.532,1	45.393,0	41.869,1	11.139,1	24,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.511,4	14,9	1.042,7	1.496,6	10.067,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	426,0	388,6	312,7	37,4	9,6 %
AKTIVA	102.838,4	90.919,8	88.822,6	11.918,6	13,1 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	33.130,9	31.983,9	33.049,5	1.147,0	3,6 %
A.I Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	82,4	82,4	82,4	0,0	0,0 %
A.III Gewinnrücklagen	31.276,1	31.276,1	31.276,1	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	525,3	1.590,9	4.616,0	-1.065,6	-67,0 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.147,0	-1.065,6	-3.025,1	2.212,6	-207,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	17.304,7	17.740,7	16.797,6	-436,0	-2,5 %
G Rückstellungen	18.399,3	17.395,8	14.205,7	1.003,5	5,8 %
H Verbindlichkeiten	33.920,4	23.796,5	24.767,9	10.123,9	42,5 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	83,2	3,0	1,9	80,2	2.671,7 %
PASSIVA	102.838,4	90.919,8	88.822,6	11.918,6	13,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1	Umsatzerlöse	171.032,3	171.752,4	165.273,0	-720,1	-0,4 %
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	170,1	-96,8	277,3	266,9	-275,7 %
3	andere aktivierte Eigenleistungen	7,7	0,0	0,0	7,7	0,0 %
4	sonstige betriebliche Erträge	9.911,6	3.527,4	3.529,4	6.384,3	181,0 %
5	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-65.984,3	-63.329,7	-61.496,4	-2.654,5	4,2 %
6	Personalaufwand	-100.475,2	-96.908,6	-95.292,3	-3.566,7	3,7 %
7	Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	5.032,1	3.748,0	3.355,2	1.284,1	34,3 %
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung von Anlagevermögen	2.793,3	2.537,6	2.599,9	255,7	10,1 %
9	Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KGH und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-4.110,2	-3.769,0	-4.037,4	-341,1	9,1 %
10	Aufwendungen für die nach dem KGH geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-257,9	-193,2	-235,4	-64,7	33,5 %
11	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.194,4	-4.372,4	-4.508,5	178,0	-4,1 %
12	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.109,6	-13.258,9	-11.623,6	1.149,3	-8,7 %
13	Zinsen und ähnliche Erträge	21,3	125,2	74,1	-104,0	-83,0 %
14	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	-25,0	0,0	25,0	-100,0 %
15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-124,7	-152,8	-231,9	28,2	-18,4 %
16	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-560,5	-642,1	-703,9	81,6	-12,7 %
17	Ergebnis nach Steuern	1.151,7	-1.057,9	-3.020,4	2.209,5	-208,9 %
18	sonstige Steuern	-4,6	-7,7	-4,7	3,1	-40,0 %
19	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.147,0	-1.065,6	-3.025,1	2.212,6	-207,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	32,2 %	35,2 %	-3,0 %
Eigenkapitalrentabilität	3,5 %	-3,3 %	6,8 %
Anlagendeckungsgrad 1	85,4 %	79,8 %	5,6 %
Verschuldungsgrad	157,9 %	128,8 %	29,1 %
Umsatzrentabilität	0,7 %	-0,6 %	1,3 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2021 waren die Schwerpunkte des Klinikums Coburg der Auf- und Ausbau der Pneumologie als eigenständige Abteilung und die Bewältigung der Corona-Krise, bei der dem Klinikum Coburg als Schwerpunktversorger eine besondere Bedeutung für die Region zukam. Der Standort Coburg hat im Jahr 2021 mit Restrukturierungsmaßnahmen begonnen. Die Überprüfung des Personalbedarfes im Ärztlichen Dienst, Med.-Techn. Dienstes und des Funktionsdienstes wurde der Beratungsfirma Lohfert&Lohfert übertragen. Die vakante Stelle des Chefarztes in der Klinik für Nephrologie wurde mit Herrn PD Dr. Gerald Braun zum 1. September 2021 besetzt. Mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 übernahm Herr Robert Wieland die Geschäftsführung des Klinikums Coburg.

Das Planergebnis für das Wirtschaftsjahr 2021 konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht realisiert werden. Die Erwartung der Gesellschaft, bei einem ansteigenden Leistungsvolumen mit einer entsprechenden leichten Umsatzsteigerung und einem aufgrund verbesserter Kostenstrukturen wieder einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. EUR zu erzielen, konnte nicht erfüllt werden. Trotz der Steigerung der Personalkosten und der unterproportional dazu liegenden Erlössituation konnte im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden, der im Vergleich zum Vorjahr um 208 % gestiegen ist.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	
Schmidkte, Alexander	Geschäftsleitung Hauptgeschäftsführer	
Wieland, Robert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.



4 KOMMUNALUNTERNEHMEN

4.1 KU COBURGER ENTSORGUNGS- UND BAUBETRIEB - ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BASISDATEN

ANSCHRIFT	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der (hoheitlichen) Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich Entwässerungseinrichtungen einschließlich Abwasserbeseitigung, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Unterführungen, Planung, Bau und Unterhalt von Gewässern, der Straßenreinigung, der Straßenbeleuchtung und des Winterdienstes im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das Kommunalunternehmen (KU) tritt insoweit in die Rechte und Pflichten der Stadt Coburg ein. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des KU fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

AUFGABENERFÜLLUNG

Das Unternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gebietskörperschaften wahrnehmen.

Dem KU wird das Recht eingeräumt, anstelle der Stadt Coburg Satzungen und - soweit durch Landesrecht zu deren Erlass ermächtigt - auch Verordnungen auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zu erlassen. Die gilt unter den Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 1 GO ebenso für den Erlass einer Satzung, die einen Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Einrichtung vorsieht. Art. 26 GO gilt sinngemäß.

Weiterhin wird ihr das gem. Art. 5, 8, 12, 13 des Kommunalabgabengesetzes für den Freistaat Bayern zustehende Recht, Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

Die Stadt Coburg verbindet mit der Gründung des KU die Erwartung, im Zuge der Neuorganisation Leitungsebenen zu reduzieren, Dienstwege zu verkürzen, Gemeinkosten zu senken, Arbeitsprozesse zu optimieren und Querschnittsfunktionen zusammenzuführen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	500,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	255,0	51,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	92.023,9	84.628,5	78.766,7	7.395,4	8,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	303,5	209,6	259,4	93,9	44,8 %
A.II Sachanlagen	89.390,4	82.030,1	76.060,3	7.360,3	9,0 %
A.III Finanzanlagen	2.330,0	2.388,8	2.447,0	-58,8	-2,5 %
B Umlaufvermögen	8.332,2	6.103,1	3.898,8	2.229,1	36,5 %
B.I Vorräte	666,7	597,7	528,3	69,1	11,6 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.198,4	2.730,7	1.629,8	-532,3	-19,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.467,1	2.774,7	1.740,7	2.692,4	97,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	9,7	13,0	6,6	-3,4	-25,8 %
AKTIVA	100.365,8	90.744,6	82.672,1	9.621,2	10,6 %

Bilanz Passiva	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.136,1	1.993,7	1.149,2	-857,6	-43,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.324,7	1.324,7	1.324,7	0,0	0,0 %
A.III zweckgebundene Rücklagen	337,7	337,7	337,7	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-168,7	-1.013,2	-1.530,5	844,5	-83,4 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-857,6	844,5	517,3	-1.702,0	-201,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.506,2	1.569,6	1.463,6	-63,3	-4,0 %
F Empfangene Ertragszuschüsse	9.106,7	9.445,5	9.784,3	-338,8	-3,6 %
G Rückstellungen	10.719,4	8.995,0	11.368,8	1.724,4	19,2 %
H Verbindlichkeiten	77.895,5	68.740,9	58.906,2	9.154,7	13,3 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	0,0	0,0	1,8	0,0 %
PASSIVA	100.365,8	90.744,6	82.672,1	9.621,2	10,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	28.837,6	29.005,3	27.710,2	-167,7	-0,6 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	45,3	18,7	-6,2	26,6	142,6 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	58,2	37,2	83,5	21,0	56,3 %
4 sonstige betriebliche Erträge	680,7	505,9	470,2	174,8	34,6 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-14.879,5	-16.338,1	-15.606,4	1.458,6	-8,9 %
6 Personalaufwand	-5.894,6	-5.267,3	-4.672,3	-627,3	11,9 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.794,4	-3.581,5	-3.468,8	-212,9	5,9 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.275,1	-1.357,3	-1.739,5	-2.917,9	215,0 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,0	41,3	0,0	-41,3	-100,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	685,1	57,8	40,0	627,3	1.085,8 %
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.168,3	-2.196,1	-2.255,5	27,8	-1,3 %
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-131,2	-60,8	-17,7	-70,4	115,8 %
13 Ergebnis nach Steuern	-836,3	865,1	537,6	-1.701,4	-196,7 %
14 sonstige Steuern	-21,3	-20,6	-20,3	-0,7	3,3 %
15 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-857,6	844,5	517,3	-1.702,0	-201,6 %

KENNZAHLEN

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
Eigenkapitalquote	1,1 %	2,2 %	-1,1 %
Eigenkapitalrentabilität	-75,5 %	42,4 %	-117,8 %
Anlagendeckungsgrad 1	1,2 %	2,4 %	-1,1 %
Verschuldungsgrad	7.800,0 %	3.899,1 %	3.900,8 %
Umsatzrentabilität	-3,0 %	2,9 %	-5,9 %

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- Das Wirtschaftsjahr 2021 endete mit einem Jahresfehlbetrag, der im Wesentlichen durch Erhöhung der Rückstellung für Deponienachsorge der Mülldeponie Neu-Neershof geprägt ist
- Investitionen in Grundstücke wurden nicht vorgenommen. In den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes auf vorhandenen Grundstücken wurden Mio. EUR 4,9 investiert. Bisher sind damit Mio. EUR 9,7 Investitionskosten hierfür angefallen.
- In 2021 wurde ein neues Darlehen für Investitionen im Klärwerk in Höhe von Mio. EUR 5,3 aufgenommen. Weiterhin wurde für den Neubau des Sozial- und Garagengebäudes aus dem im Vorjahr gewährten Darlehen über insgesamt Mio. EUR 11,0 eine Rest - Tranche in Höhe von Mio. EUR 4,4 ausgezahlt.
- Ein Baustein der langfristigen Finanzierung ist das von der Stadt Coburg gewährte Trägerdarlehen, das zum Bilanzstichtag mit Mio. EUR 32,0 valuiert.
- Die Erhöhung der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen durch Neueinstellungen, die den Abbau des bislang städtisch gestellten Personals kompensieren, begründet.
- In den Gebührenhaushalten Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden im Rahmen von Betriebsabrechnungsbögen die Aufwendungen ermittelt und den berechneten Gebühren gegenübergestellt. Ergeben sich Gebührenüberdeckungen, werden diese ergebnismindernd in eine Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt. Im Rahmen des Kommunalabgabengesetz (KAG) sind diese Kostenüberdeckungen innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), da Kostenunterdeckungen durch

Verbrauch aus den Rückstellungen ausgeglichen werden. Gebührenaussgleichsrückstellungen der Gebührenhaushalte belaufen sich per 31.12.2021 auf insgesamt Mio. EUR 5,8. Zum Ende des aktuellen Gebührenkalkulationszeitraums (31.12.2021) konnten die Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten nicht vollständig ausgeglichen werden bzw. mussten aufgrund nicht vollständig durchgeführter bzw. nicht angefallener geplanter Erhaltungsaufwendungen insbesondere im Abfallbereich erhöht werden.

- **Abwasserbereich:** Die gebührenrechtlichen Ergebnisse belaufen sich auf TEUR -256 für Schmutz- und TEUR 276 für Niederschlagswasser. Unter Berücksichtigung der Eingliederung nur gebührenrechtlich relevanter Kosten (kalkulatorische Zinsen) in die Gebührenrechnung sowie des Verbrauchs aus der Gebührenaussgleichsrückstellung Schmutzwasser und der Einstellung für Niederschlagswasser ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von TEUR 696 (geplant: TEUR 236). Die Gebührenaussgleichsrückstellung für Schmutzwasser beträgt Mio. EUR 4,2 und für Niederschlagswasser TEUR 443 per 31.12.2021. Vor allem aufgrund der Corona-Pandemie konnten Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen im Abwasserbereich nicht wie geplant durchgeführt werden. Die Abschreibungen und die Kosten für Fremdleistungen lagen aufgrund der zeitlichen Verzögerungen in diesem Bereich unter dem Planwert. Zudem wurden höhere Erlöse als erwartet aus der Einleitung von Schmutzwasser der Milchwerke sowie der Gemeinden Lautertal und Dörfles-Esbach erzielt. Diese Entwicklungen haben zur Folge, dass die Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung für Schmutzwasser trotz der Gebührensenkung ab 2019 noch nicht im erwarteten Umfang erfolgen konnte.
- **Abfallwirtschaft:** Der Betriebszweig Abfall weist im Wirtschaftsjahr ein Ergebnis in Höhe von Mio. EUR -1,8 aus (geplant: -TEUR 373). Grund hierfür ist die handelsrechtliche Neubewertung der Deponierückstellung für die Nachsorgekosten der Mülldeponie Neu-Neershof. Das gebührenrechtliche Ergebnis beträgt TEUR -38. Zum Bilanzstichtag wurde die Bildung einer Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von Mio. EUR 1,1 notwendig. Dies ergibt sich zum einen aufgrund von geringeren Abschreibungen, da Investitionen sich u. a. wegen Liefer-/Personalengpässen zeitlich verzögert haben und zum anderen aufgrund von erwarteten, aber noch nicht eingetretenen höheren Erhaltung- und Nachsorgeaufwendungen. Die Entsorgung von Verpackungen weist im Wirtschaftsjahr 2021 einen Gewinn von TEUR 3 (Vorjahr: Verlust TEUR 177) aus.
- **Straßenreinigung:** Der Betriebszweig Straßenreinigung weist im Wirtschaftsjahr ein Ergebnis in Höhe von TEUR 55 aus (geplant: -TEUR 63). Das gebührenrechtliche Ergebnis beträgt TEUR -40. Zum Bilanzstichtag konnte die bestehende Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von TEUR 40 verbraucht werden.

- Bauschuttdeponie: Der Betriebszweig schließt mit einem Gesamtergebnis von TEUR 293 (Vorjahr: TEUR 165 T€) über dem Planwert von 48 T€ ab. Hierin enthalten ist das Ergebnis der Photovoltaikanlage, welches sich auf TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 32) beläuft. Die Rückstellung für Deponienachsorge beläuft sich per 31.12.2021 auf TEUR 369.
- Straßen-Brücken, Gewässer – Unterhalt: Das Ergebnis stellt sich wegen der vollständigen Kostenerstattung durch die Stadt Coburg ausgeglichen dar. Die Budgetzuweisung der Stadt Coburg für 2021 ist jedoch unter anderem aufgrund geringerer Parkeinnahmen, geringerer Einnahmen aus der Beschilde- rung für öffentliche Veranstaltungen und zusätzlicher Kosten zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, hö- herer Kosten für den maschinellen Winterdienst als geplant, sowie massiv ge- stiegener Materialkosten nicht auskömmlich, weshalb eine Nachforderung, die im Wirtschaftsjahr 2021 bereits berücksichtigt ist, durch den CEB bei der Stadt Coburg erfolgt.
- Die Steuerung des Unternehmens erfolgt unter Betrachtung von Leistungs- indikatoren. Diese lehnen sich im Wesentlichen an gebührenrechtlichen Anfor- derungen an. Es wurden laufende Gebühren-Kosten-Analysen durchgeführt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Vorstand		
Austen, Wilhelm	Vorstand Geschäftsführer	
Verwaltungsrat		
Hartan, Hans-Herbert	Verwaltungsratsvorsitzende/r 2. Bürgermeister	
Eibl, Roland	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Heß, Jessica	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	bis 25.11.2021
Hähnlein, René	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	

Verwaltungsrat		
Kammerscheid, Barbara	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Lesch-Lasaridis, Bettina	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Sauerteig, Stefan	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Yilmaz, Tuncer	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	ab 25.11.2021
von Deimling, Dr. Florian	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	

➤ 5 ZWECKVERBÄNDE

5.1 ZWECKVERBAND KRANKENHAUSVERBAND COBURG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Krankenhausverband Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Krankenhausverband hat die Aufgabe, das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern, insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Klinikum Coburg GmbH. Dieses Krankenhaus kann ferner die zugehörigen Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe betreiben und ist außerdem berechtigt, die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation und Prävention zu versorgen. Zu diesen Zwecken kann das in privater Rechtsform geführte Krankenhaus auch weitere Gesellschaften gründen oder sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Ferner hat der Krankenhausverband die Aufgabe, die ihm gehörenden Grundstücke zu verwalten und Personalwohnheime und eine Kinderkrippe (22 Krippenplätze und 20 Kindergartenplätze) zu betreiben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Umlageschlüssel in €	Umlageschlüssel in %
Landkreis Coburg	1.840.768,00	56,61 %
Stadt Coburg	1.411.115,00	43,39 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	110,0	25,00 %

BILANZ

Der Jahresabschluss 2021 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Jahresabschluss 2021 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Jahresabschluss 2021 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Der Jahresabschluss 2021 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

5.2 ZWECKVERBAND ZULASSUNGSSTELLE

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Zulassungsstelle Wilhelm-Ruß-Straße 5 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die kreisfreie Stadt Coburg und der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Coburg, haben sich gemäß Art. 8 Abs. 3 ZustGVerk vom 28.06.1990 i.V.m. Art. 17 Abs. 1 KommZG in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.06. 1994 (GVBl. S. 555, ber. 1995 S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.2012 (GVBl. S. 619) zu dem Zweckverband „Zulassungsstelle Coburg“ zusammengeschlossen. Der Zweckverband wurde am 26.11.2014 gegründet. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Coburg. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die Zuständigkeit im Verkehrswesen (ZustGVerk), das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie die Satzung des Zweckverbandes.

AUFGABENERFÜLLUNG

Aufgaben des Zweckverbandes sind die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Fahrzeugzulassung auf dem Gebiet der Stadt und des Landkreises Coburg und nimmt diese ab dem 01.12.2014 wahr.

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden zum 1. Juli 2015 um die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Zulassung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz erweitert.

AUFGABEN DES ZWECKVERBANDES NACH § 3 DER SATZUNG FÜR DEN ZWECKVERBAND ZULASSUNGSSTELLE COBURG.

Der Zweckverband nimmt ab dem 01.12.2014 auf dem Gebiet der Stadt Coburg und des Landkreises Coburg die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Fahrzeugzulassung wahr.

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden zum 1. Juli 2015 um die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Zulassung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz erweitert.

Dem Zweckverband können im Wege der Satzungsänderung weitere Aufgaben übertragen werden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anzahl Verbandsräte	Anteile in %
Stadt Coburg	2	50,00 %
Landkreis Coburg	2	50,00 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

		2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.679,6	1.638,2	1.791,9	41,4	2,5 %
2	Sonst. Finanzeinnahmen	22,8	28,7	14,0	-5,9	-20,6 %
Einnahmen des Verwaltungshaushalts		1.702,4	1.666,9	1.805,9	35,5	2,1 %
4	Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	-
5/6	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	1.695,3	1.663,7	1.801,4	31,6	1,9 %
7	Zuweisungen und Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	-
8	Sonstige Finanzausgaben	7,1	3,1	4,5	4,0	129,0 %
Ausgaben des Verwaltungshaushalts		1702,4	1.666,8	1.805,9	35,6	2,1 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS

	2021	2020	2019	Veränderung 2020 nach 2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Einnahmen des Vermögenshaushalts	7,1	3,1	4,5	4,0	129,0 %
Ausgaben des Vermögenshaushalts	7,1	3,1	4,5	4,0	129,0 %

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Dienststellenleitung		
Sölla, Christoph	Dienststellenleiter/in	ab 15.02.2021

Geschäftsführung		
Schramm, Candida	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Müller, Christian	Verbandsrat Stadtrat	
Sauerteig, Dominik	Verbandsrat Oberbürgermeister	
Stadter, Ulrike	Verbandsrat Regierungsdirektorin	



6 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

EIGENKAPITALQUOTE

Die Quote des Eigenkapitals gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital ist. Das kennzeichnet gleichzeitig den Beitrag, den die Eigentümer selbst zur Finanzierung ihrer Unternehmung leisten.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

EIGENKAPITALRENTABILITÄT

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

ANLAGENDECKUNGSGRAD 1

Für die Bestimmung des Anlagendeckungsgrad 1 wird das Eigenkapital ins Verhältnis zum Anlagevermögen gesetzt. Er gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen mit Eigenkapital gedeckt ist. Als „Goldene Bilanzregel“ im engeren Sinne wird ein Anlagendeckungsgrad 1 von 100 % angesehen. Grundsätzlich sollte langfristiges Vermögen auch mit langfristigem Kapital finanziert sein.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

VERSCHULDUNGSGRAD

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als

2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

UMSATZRENTABILITÄT

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$



Impressum:
Stadt Coburg
Beteiligungsmanagement
Markt 1
96450 Coburg
Tel.: 09561 892012

E-Mail: beteiligungsmanagement@coburg.de
www.coburg.de
Aufgestellt: Dominic Juck